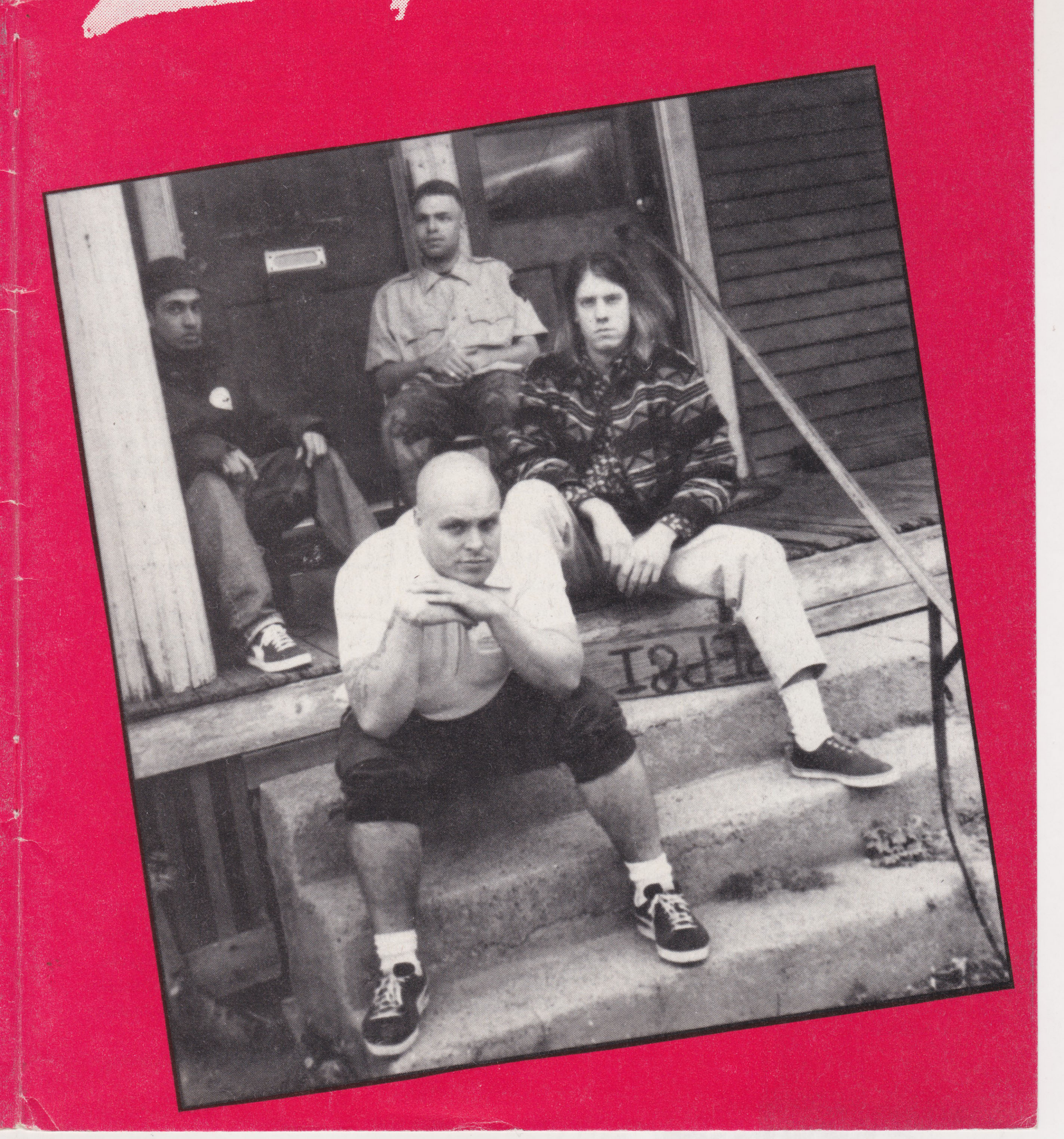
POSTVERTRIEBSSTÜCK GEBÜHR BEZAHLT / Postfach 1007 / 66441 Bexbach
2 DM / U 9437 E / 19 Januar 1995

ZAP

113



Welch ein genialer Wochenanfang, un d das noch bevor die Woche eigentlich angefangen hatte. Sonntag abend 22:30 ZAK mit dem einzigen existenzberechtigten Fernsehmoderator auf der weiten Flur der Regierungssender.
Es grenzt schon an ein Wunder, daß Friedrich Küppersbusch (der große Bruder von Bernd Granz) mit seinen kleinen, feinen Nadelstichen nach "Oben" überhaupt noch auf der Mattscheibe erscheint.
Der Grund liegt wahrscheinlich darin, daß im Zuge der allgemeinen Rückverdummung der Großteil der Zuschauer überhaupt nicht mehr den feinsinnigen zynischen beißenden Spott bemerkt und sich stattdessen bei dümmlichen Nachuntentretern, wie Stefan Raab auf die Schenkel klopft.
Genau dieser Stefan Raab, von Beruf Metzger und "Clown" bei VIVA war Sonntag zu Küppersbusch eingeladen.
Stefan Raab ist bekannt dafür, daß er seine Witze nur auf Kosten Schwächerer macht bzw. gegen Leute, die ihm nicht gefährlich werden können mit einer Pseudorespektlosikeit agiert, die ihm den Anschein eines lustigen ungehobelten Frechdachses oder gar Rotzlöffels geben soll.
Diese Karikatur übelster amerikanischer Fernsehkultur war also bei Küppersbusch, dem einzigen coolen Hippie seit zehn Jahren, und wurde von ihm mit wenigens Sätzen bis auf die Unterhose ausgezogen.
Raab "konterte" mit seinem bekannten infantilen Rumgekreische und dämlichen Grimassen.
Hat wirklich Spaß gemacht zuzusehen, wie so ein armseliges Regierungssenderwürstchen auseinandergenommen wurde.
Auf unserer Wunschliste ganz oben steht natürlich auch HAUTNAH Kerstin, auf Arabella wollen wir verzichten, weil ihre Sendungen in naher Zukunft nur noch ohne Ton ausgestrahlt werden sollen.

+++

Eine eher traurige Nachricht dagegen von RTL. Die beliebten POWER RANGERS sollen nicht mehr jeden Tag ausgestrahlt werden. Schade! Woher sollen die ganzen Erstklässer jetzt erfahren, wie sie in der Pause am besten ihre Mitschüler umtreten.

+++

"Umtreten" wollten wohl auch ein paar Nazis das AJZ Homburg, was wie sooft an ihrer eigenen Dummheit scheiterte. In der Nacht vom 7 zum 8 Januar wurden um ca. 1 Uhr Morgens 8-10 Faschos an der Einfahrt zur Güterbahnhofstraße gestoppt. Sie befanden sich auf dem

Der Schock saß tief bei den Bexbachern

Bluttat war gestern Stadtgespräch – Verbrechen geschah nicht ohne Vorwarnung

Mein Gott war ich GESCHOCKT und dabei hatte ich dem Mann mittags noch die Waffe verkauft! Harharhar. Naja, wenigsten hat der Idiot die Knarre bezahlt bevor er sich den Cops gestellt hat. Ok, Scherz beiseite. Wie ihr wißt wäre ich als echter Menschenfreund nie zu solch einer Tat fähig, denn ich bin ein Feingeist, ein Künstler, ein zartes Wesen, das dazu bestimmt ist anderen Menschen Freude zu spenden und ihnen Mut in ihrem grauen Alltag zu machen.

Leider verkümmert mein unerschöpfliches Talent unter der Last die die Niederungen des Alltags immer wieder an die Oberfläche schwemmen und mich manchmal schier zu erdrücken scheinen.

Unter einem solchen Druck kann der großartigste Schriftsteller natürlich nicht angemessen auftrumpfen, daher werde ich in Zukunft versuchen mein Leben so zu organisieren, daß ich etwas mehr Zeit habe um mich den wirklich wichtigen Aufgaben zu widmen.

Aber zurück zur Realität.Wie ihr seht zeigt die allgemeine Volksbewaffnung so langsam ihre Wirkung. Auf diesen Seiten könnt ihr auch einen weiteren Artikel zu diesem Thema finden. Haltet die Augen offen. Die Ausgabe # 113 ist sowieso äußerst gelungen, weil ich sie mal wieder so gut wie alleine fertig gestellt habe und das obwohl der Kampf der APPD um die Macht so langsam aber sicher immer mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Mittlerweile werden die ersten fälschungssicheren und mit einem STRICHCODE!! versehenen Parteiausweise verschickt. Die APPD - Bibel für alle Mitglieder geht in Kürze in Druck und sowohl ein eigenes Parteiemblem als auch ein eigener Parteigruß wurden entwickelt. So nimmt die Geschichte ihren Lauf!

Bexbach: 44jähriger tötet Ex-Partnerin auf offener Straße

Bexbach (nus). Mitten auf der Straße hat gestern in Bexbach ein 44jähriger Mann aus Lautzkirchen seine ehemalige Partnerin erschossen. Knapp zwei Stunden nach der Tat stellte er sich in Begleitung eines Anwalts auf der Polizeiwache in Homburg und wurde festgenommen. Die Polizei vermutet, daß der Mann aus Eifersucht gehandelt hat.

Vier Kugeln ins Wageninnere

Die 44jährige saß gegen 15.30 Uhr auf dem Beifahrersitz eines Nissan Micra, der an einer belebten Bexbacher Kreuzung auf der Linksabbiegerspur stand. Der Lautzkircher hielt rechts davon mit einem gemieteten Opel Vectra, sprang aus dem Wagen und zerschlug die Scheibe des Nissan. Danach schoß der Angreifer viermal mit einer Pistole ins Wageninnere; zwei Kugeln trafen die Frau, eine weitere streifte deren 43jährigen Begleiter aus Frankenholz. Der 17jährige Sohn der Frau, der auf dem Rücksitz saß, blieb unverletzt.

Nachdem der Täter geflohen war, schaffte es der Nissanfahrer zwar noch, zu einer nahegelegenen Tankstelle zu fahren und Hilfe herbeizurufen. Die Verletzte starb jedoch noch im Wagen. Die beiden Männer wurden mit einem Schock ins Krankenhaus eingeliefert. *(Seite 4: Bericht)*

Block für Block!

Haus für Haus erobert die APPD die längst verloren geglaubten Gebiete zurück.

Der Tatsache, daß unser Programm alle politischen, religiösen, philosophischen und wirtschaftlichen Fragen unserer Zeit löst oder aber einfach in der Bedeutungslosigkeit verschwinden läßt, macht uns unbesiegbar

Das Parteiprogramm der APPD ist die Quintessenz von 30 000 Jahren Zivilisationsgeschichte und trägt die Ergebnisse aller bisherigen politischen Bewegungen in sich. Das macht diese Partei unaufhaltsam.

Wählt den politischen Frühling!

Rate mal mit Debilio Diabolo.
WER KENNT DIESE PERSON?

Sein Outfit verriet die enge Beziehung zu der Zeit, in der er lebte und arbeitete. Kranfahrer-Schlitten, gepflegte Dieter Thomas Heck-Wolle auf dem Kopf und Gummistiefel. Irgendwo zwischen Vergewaltiger und ZDF Hit Parade. Gemäß seines Bartes war seine Profession diejenige eines Lastwagenfahrers. Er hörte den Herrn in sich und tat, wie dieser ihm geheißen hatte..."My purpose to rid the streets of them sluts", schrieb er in einem seiner zahlreichen Briefe an einige seiner hartnäckigsten Bewunderer. "Them whores" hatten eben das Pech, nicht von den Straßen fernzubleiben, welche der Herr ihm zu säubern aufgetragen hatte. Andere, die auch auf Grund seiner Arbeit Lohn und Brot hatten, mochten wiederum nicht glauben, daß nur ein Mann, nämlich er, all diese 13 Aufträge des Herrn hatte verrichten können. Doch er hatte, denn er konnte. Und wie er konnte: Insgesamt dreizehnmal sollten Schädeldecken unter seinem großen Hammer splittern. Zersplittert war auch seine Ehe. Und neunmal befragte man ihn, und neunmal widerstand er der Versuchung den Herrn zu hintergehen, denn eine 5 Pfund Note wäre ihm fast zum Verhängnis geworden. Ein anonymer Brief tat ein übriges und sein Lebenswerk wurde durch seine Festnahme in einer großen nordenglischen Industriestadt (die mitte der 80er Jahre durch eine eingebrochene Tribüne in das grelle Licht der Schlagzeilen gerückt werden sollte und die nur ca. 40 Meilen von der Gegend seines Wirkens entfernt liegt) zu einem vorzeitigen Ende geführt, als er gerade das vierzehntenmal eine Tat zum Wohlgefallen des Herrn vollenden wollte. Seinen Künstlernamen hatten ihm die Medien gegeben. Im Jahre 2021 dürfte er das erstemal auf vorzeitige Entlassung plädieren. Nach seinem bürgerlichen Namen benannte sich später eine Popgruppe. Eine andere Popgruppe bezog den Titel ihres zweiten (auf Earache erschienenen) Albums auf seine Biographie und auf seine Lebensaufgabe.

Debilio fragt nach:
1) Dem Namen der Person
2) Dem Künstlernamen der Person
3) Seiner Herkunft (= Stätte seines Wirkens) und
4) Den Namen der beiden Popgruppen.
(Tip von Debilio: "Es gibt keinen Tip, das ist ja wohl einfach genug, oder?")

Wer die gesuchte Person errät, schreibt an das ZAP, Untere Allee 3, 66424 Homburg. Stichwort "Rate Mal Mit Debilio Diabolo".
Ausgeschlossen von der Verlosung sind Martin Büsser und der Schlockmaster Felix Weber.

IMPRESSUM:
Herausgeber:
M. Arndt
Untere Allee 3
66424 Homburg
Tel: 06841 / 120 489
Fax: 06841 / 120 593

Abos und Kleinanzeigen weiterhin an ZAP / Postfach 1007 / 66441 Bexbach

Kontaktadressen:
Sven Gonzo Chojnicki / Berner Heerweg 244 / 22159 Hamburg. Fax: 040/6452407

Emil Elektrohler / Riedstr. 213 / 45701 Herten.

Martin Büsser / Postfach 45 / 55272 Oppenheim

ZAP N.Y. 451 / West Broadway 2 / N / New York, NY 10012 / USA

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:
Moses Arndt, Martin Büsser, Klaus N. Frick

V.I.S.D.P.
M. Arndt

Druck C.O.D.

Diese Zeitschrift ist auch an alle Gefangenen auszuliefern, sonst werden wir wirklich sauer und müßen alle möglichen rechtlichen Schritte einschlagen.
Außerdem werden wir auch ganz ganz böse, wenn irgendwelche Postboten ihre Butterbrote auf dem Innenteil diese schönen Heftes lagern, oder andere böse Dinge damit anstellen, bzw. gar nicht erst ausliefern.

Leser dürfen sich nach wie vor frei fühlen uns ihre genialen Machwerke schriftstellerisch hochwertigster Kunst anzuliefern.

Das ZAP ist nur noch im Abo erhältlich oder mit viel viel Glück in einigen wenigen ausgewählten Verkaufsstellen, aber da nur selten und unregelmäßig.

Weg zum AJZ und hatten Baseballschläger, Sturmhauben und andere Utensilien garantiert nicht dabei um den Müll zusammenzufegen.
Nachdem die Cops die Personalien der jungen Männer aufgenommen hatten, beschränkten sie sich auf das Rumgröhlen hohler Parolen und verschwanden wieder in den Rattenlöchern aus denen sie plötzlich aufgetaucht waren. Erkannt wurde angeblich der notorische Dauernazi und Psychopath OLIVER NEUMÜLLER, der von deutschen Gerichten stets mit Samthandschuhen angefaßt wird und höchstens mal als Kronzeuge gegen Antifas auftreten darf. Wenn man wie NEUMÜLLER sowieso nie verurteilt wird, egal was man macht, dann kann man sich solche Aktionen natürlich leisten. Wer weiß von wem der Kerl sein Gehalt bezieht. Die FAP bei der er jetzt organisiert sein soll, wird wohl nicht so gut bezahlen wie staatliche Stellen. In der Presse wurde der Vorfall natürlich tot geschwiegen, obwohl im örtlichen Monopolblatt Saarbrücker Zeitung normalerweise jeder Blechschaden auf Seite 1 steht.

+++

Wenigstens zu etwas Presse kam die FAP im Schlepptau der Bremer Krawalle in einer Zeitung aus Florida.

Miami Herald, 2.1.95

■ GERMANY — Hundreds of youths throwing paving stones and fireworks clashed with police in the northern city of Bremen and the eastern town of Rathenow in the early hours of New Year's Day, police said. Police said some rioters were linked to the extreme right-wing Free German Workers' Party.

+++

Anscheinend ebenfalls in Bremen zugegen waren Mitglieder der zumindest in Deutschland neuen Widerstandsbewegung EARTH FIRST. In Nordamerika und England gibt es diese autonom agierenden Kleingruppen welche sich meist aus Anarcho-Peace-Punks, Autonomen, VeganerInnen, Antifas, Hardcore Punx zusammensetzen schon eine ganze Weile. Mehr über EARHT FIRST demnächst in einem längeren Interview im ZAP.

+++

Apropos Krawalle und nicht stattgefundene Krawalle! Offiziell ist bei den letzten Chaostagen an 18 Autos "etwas" kaputt gegangen und der Haftrekord liegt bei sage und schreibe immerhin 30 Stunden.

+++

MIOZÄN suchen noch Auftrittsmöglichkeiten für den März. Erratet die Adresse bzw. Telefonnummer der Band und meldet euch bei den Jungs

+++

Vor wenig mehr als 60 Jahren. Nämlich am 13 Januar 1935 befürworteten 90,7 % aller Saarländer den Rückanschluß an Deutschland und Adolf Hitler. Später wurden die Saarländer zwar genauso wie der Rest der Deutschen zerbombt, aber ganz offensichtlich hat wie im Rest von Deutschland diese kleine Lektion keine Früchte getragen.

+++

Dauergast auf meinem Plattenspieler momentan STEVIE STILETTO und hiermit die Frage, ob es da draußen in Deutschland überhaupt noch jemanden außer mir gibt, der diese geniale Band kennt und dem sie sogar gefallen. Vielleicht existiert sogar eine Art Fanclub. Ich würde mich diesem natürlich nur anonym sofort anschließen.

+++

Beim KASSIERER Konzert im AJZ Homburg hatten BANDSALATZ ihren Abschiedsgig, machen ob ihres großen Erfolges aber wahrscheinlich doch noch weiter.
Ebenfalls nicht schlecht waren die Gordischen Chaoten, welche in dieser Woche ihr neues Demotape auf den Markt werfen, um endlich die Welt zu erobern.

+++

Völlig verzweifelt versuchte ich letzte Woche Willy Wucher zu erreichen. Er wollte und wollte einfach nicht an die Strippe gehen. Nach 5 Tagen endlich ein Lebenszeichen. Willy ist zum zweiten Mal Vater geworden, der Kleine heißt Edgar Hermann und war der Anlaß, daß Willy fünf Tage lang völlig versackt ist. Herzlichen Glückwunsch von der ZAP Redaktion.

+++

ANATOPIA , das Hüttendorf zur Verhinderung der MERCE-DEATH Teststrecke wurde am Samstag den 7.1.95 geräumt. Festnahmen gab es erfreulicherweise, zumin-

DATES

TERMINE
20.01. ANASTASIS/ SMALL BUT ANGRY Aln der Noisebox Attendorn
21.01. R'n'R Party mit JOHNNY TRASH und ELVIS SCHÜßLER moderiert wird von AKE-Sound-Connection im JUZ in Bad Sooden-Allendorf
21.01. CD Präsentation des „Villa Roller Sampler I" in der Villa Roller in Waiblingen
21.01. Gott sei Punk mit DRITTE WAHL/ FUCKIN' FACES/ BOYKOTT/ PILLDOG BKB im JFZ in Neuruppin
27.01.95 ABC DIABOLO/ S O L I T A R Y CONFINEMENT im Megaphon in Burscheid
27.01. älteste Punkband in der Manufaktur in Schorndorf: ONE FOOT IN THE GRAVE
27./28.01. Benefizkonzert für Antifaschistische Aktionen in der „Kuppelhalle" in Tharandt (b. Dresden) mit: TERRORGRUPPE/ DRITTE WAHL/ M.V.D./ FH-72/ PARANOISES und 3 Frankfurter Bands
28.01. ROTZZ/ FERDICHAB / KALTE ZEITEN im Kessel Offenburg
28.01. BROT & SPIELE u. TROU I (Berlin) Alte Pauline in Detmold
28.01. STEP INTO NOWHERE/ U.W. MODRECK/ BLEW in der Kulturfabrik Esch/Lux.
29.01.95 .... BUT ALIVE/ AUSBRUCH/ WÖRK FOR KÖRK im HdJ in Düsseldorf ab 19.00 h
04.02. BOXHAMSTERS/ BUT ALIVE im Juz Tonne in Überlingen
11.+12.02. Hardcore Festival in Geleen/ Holland
18.02. ATTACK OF THE B-BOMBS in Juz der Oetinger Villa
25.02. FIVE IN TEN im Fahrenheit 451 in Mönchengladbach
27.02. JIMMY KEITH AND HIS SHOCKY HORROR im Fahrenheit 451 in Mönchengladbach

Gigs im Juz Back Side Attack in Bad Sooden-Allendorf
21.01. JOHNNY TRASH/ ELVIS SCHÜSSLER
11.02. THE HARRIES/ THE CANDLES
27.02. Rosenmontagsparty
18.03. TERRORGRUPPE/ NO BOIS
13.04. Party
22.04. DIE MÄCHTIGEN KASSIERER/ VAXATION

Gigs in Detmold in der Alten Pauline
04.02. AMOK ANGELS/ SOYLENT GREEN
18.02. THIRTY DIRTY BIRDZ/ LIZARDS IN STRAIT JACKETS
Gigs im AJZ Homburg
01.02. AMBUSH/ NADA
06.02. WARZONE/ RIGHT DIRECTION/ FORBIDDEN TIME
24.02. TRUTH AGAINST TRADITIONS/ VERBAL RAZOR
19.03. DIE 116
19.04. YUPPICIDE

Gigs im Zoro in Leipzig
20.01. CHURCH OF VIOLENCE
26.01. MOGEL
05.02. NADA

11.02. POST REGIMENT

Gigs im UJZ in Peine
21.01. DON'T PANIC/ ATOMIC INFANTRY
27.01. BRAIN PEACHES/ SCOWLS
28.01. Metal vom Plattenteller
10.02. STRASSENKAMPF/ GOETZEN
11.02. RADIATION DUST + Guest
17.02. IER HOG/ + Guest
18.02. Ethno Party
19.02. SPLATTERHEADS/ SLIK
25.02. METAL PARTY

Gigs im Westclub in Delitzsch
28.01. 44 LENINGRAD
04.02. ANARCHIST ACADEMY
11.02. MÜLLSTATION/ N.F.P
25.02. HANS AM FELSEN
04.03. RED POINT D.C./ WBS 70
11.03. FUCK YOU CREW
03.04. IRIE DARLINGS
17.04. RAZZIA
01.05. ABWÄRTS

Gigs im Zwischenfall in Bochum
17.01. BUT ALIVE/ KOMMERZINFARKT
14.03. GIRLS AGAINST BOYS

Gigs im AJZ Karlsdorf b. Bruchsal
03.02. BOXHAMSTERS/ SIMUINASIWO
03.03. GAINSAY/ + Guests

Gigs in der Region Rhein-Neckar:
02.02. .... BUT ALIVE/ KALTE ZEITEN im JUZ Mannheim
18.03. LUNCHBOX/ WOUNDED KNEE
08.04. A TRIBUTE TO KURT COBAIN ca. 15 Bands demontieren eine Legende im JUZ Mannheim

Gigs im Juha Maikäferhäusle in Geislingen/ Steige
18.02. STONEAGE/ + Support
Info: 07331/ 44801

Gigs im AJZ Bielefeld, Heeperstr. 132
15.02. DIE 116/ BRUTAL JUICE
18.02. SPLATTERHEADS/ V.A.L. 10 SURVIVORS
25.03. HASS
17.04. YUPPICIDE/ RADICAL DEVELOPEMENT

Gigs im FKK in Minden
21.01. FORGUETTE MI NOTE + Support
28.01. DANCE OR DIE PARTY
04.02.95 WARDANCE

Gigs im Juz in Filderstadt
20.01. Metal-Desaster im Z
21.01. Malworkshop
27.01. Billard-Turnier
28.01. Punker-Disco-Cafe

Gigs im Druckluft in Oberhausen
20.01. HIS GIRL FRIDAY
21.01. LIVE ACT PARTY mit ACTUAL PROOVE/ KÖNIGSDORF POSSE & KEIN EXIL
22.01. Be mine or run
27.01. Carnival of soul

Gigs in Kassel bzw. Immenhausen
07.02. WARZONE im JUZ Immenhausen

Gigs im BKA-Münster bei Dieburg
20.01. RAUSCH DER REBELLION/ SUBSTITUTE

27.-29.01. BKA-Abschlußfete (mit 10 Bands, div. DJs, etc.)

Gigs im Crash in Freiburg
19.01. PRO PAIN/ RUMBLE MILITIA/ HUMUNGUS FUNGUS/ DIE SCHWEISSER
28.01. BATMOBILE
22.02. BOLT THROWER

GIGS im HOT Rottmannshof in Dorsten-Wulfen
04.02. AMBUSH/ NEUTHRONE
04.03. Straight Edge Festival mit SPAWN/ STEADFAST/ CONGRESS/ MARROW
31.03. PROVOCATION

Gigs in Böblingen/Herrenberg
17.01. APPARTEMENT 3G/ NRA
31.01. WARZONE/ RIGHT DIRECTION

Gigs in Stuttgart und Umgebung
06.03. NO FX/ GUTTERMOUTH/ TERRORGRUPPE im Longhorn in Wangen
15.03. SPLATTERHEADS/ TERRORGRUPPE Villa Roller in Waiblingen
20.03. GOD BULLIERS/ FLOWER Röhre in Stuttgart
27.03. BUZZOV.EN/ MINK STOLE Röhre in Stuttgart

Gigs in der Bazille in Kassel
21.01. HEADROOM
28.01. Tekkno Tekkno Party

Gigs im Juha Klaus in Rottenburg/ N.
28.01. SIMONS/ SQUARE THE CIRCLE
18.02. RAW/ CONFUSED MINDFUCKERS/ SLOW RIDE

Gigs im Conni in Dresden
20.01. MY LAI
28.01. VENUS PRAYER

Gigs im Treibhaus in Rheine
11.02. MY LAI/ SPIT ACID
02.03. HEDGEKOG/ HALM
25.02. MEGAKRONKEL/ PORF
01.04. FETTES BROT/ HIPPOTRONIC

Gigs in der Migräne in Witten-weiler/ Blaufelden
21.01. DAY BY DAY
07.02. .... BUT ALIVE
12.02. HEDGE HOG

DIE 116
15.02. Bielefeld/ AJZ
16.02. Wermelskirchen/ AJZ
17.02. Belgien
18.02. Holland
19.02. Holland
20.02. Arnsberg-Neheim/ Cult
21.02. Bremen/ Grünstr.
27.02. Skandinavien
28.02. Hannover/ Korn
01.03. Kassel-Immenhausen/ Juz
02.03. Münster/ BKA
03.03. Stuttgart/
04.03. Wangen/ Tonne
05.03. Karlsruhe/ Irish House
07.03. Heidenheim/ Juz
14.03. Italien/Slovenien
15.03. Freiburg/ KTS
16.03. Basel/ Hirscheneck
17.+18.02. Frankreich
19.03. Homburg/ AJZ
21.03. Würzburg/ AKW
22.03. Dresden/ Riesa
23.03. Prag/ 007
24.03. Berlin/ Ex
25.03. Leipzig/ Conne Island
26.03. Nürnberg/ Kunstverein

DEAD & BEAT
04.02. Darmstadt/ Öttinger

Villa

STRELNIKOFF
04.02. Köln/ Rhenania
11.02. Aachen/ AZ

AMBUSH
18.01. Wien
19.01. Trencin
20.01. Budapest
21.01. Zagreb
22.01. Ljubljana/ Channel Zero
27.01. Leverkusen
28.01. Baden-Baden
29.01. Ieper/ Vort'n'vis
31.01. Frankfurt
01.02. Homburg/ AJZ
02.02. Wermelskirchen
03.02. Köln/ Rhenania
04.02. Dorsten
05.02. Karlsruhe/ Steffi
07.02. Herrenberg/
08.02. Biel/ Schrottbar
09.02. Luzern
10.02. Zeulenroda/ Schiesshaus
11.02. Leipzig/ Conne Island
12.02. Berlin/ Köpi

B-ABUSE
21.01. Mainz/ Haus Masnusch
28.01. Sinsheim/ Juz
25.02. L-Esch/Alzette/ Kulturhaus
11.03. Geisingen/ Outside

BOWL
28.01. Sinsheim/ Juz
11.03. Geisingen/ Outside

WOODHEAD
21.01. Mainz/ Haus Mainusch
25.02. L-Esch-Alzette/ Kulturhaus

PARTY KILLING SERVICE
20.01. St. Ingbert/ Cafe K
07.02. Mannheim/ Rheinfels
24.02. Kaiserslautern/ JUZ

N.O.E.
04.02. Dessau/ Kreuzer
11.02. Neubrandenburg/ Seestr.

MADBALL / TURMOIL
20.02. Essen/ Zeche Carl
21.02. Rendsburg/ Garage
24.02. Hannover/ Glocksee
28.02. Stuttgart/ Röhre
01.03. Wien/ Arena
03.03. Leipzig/ Conne Island
04.03. Berlin/ SO 36

RISIKOFAKTOR
25.02. U.K. SUBS + RISIKOFAKTOR in Soest/ Alter Schlachthof
Booker: 02902/ 1419

RADICAL DEVELOPEMENT
28.12. Arnsberg/ Cult
29.12. Weimar/ Gerber 3
30.12. Cottbus/ Checkov

SICK OF IT ALL
21.01. Chemnitz/ AJZ-Talschock
22.01. Stuttgart/ Röhre
23.01. Innsbruck/ Utopia

W A R Z O N E + R I G H T DIRECTION
27.01. Berlin/ SO 36
28.01. Chemnitz/ AJZ Talschock
29.01. Schweinfurt/ Schreinerei
30.01. Herrenberg/ Juz
31.01. Esterhofen/ Ballroom

01.02. Wien/ Arena
06.02. Homburg/ AJZ
07.02. Kassel/ JUZ
08.02. Bochum/ Zwischenfall
09.02. Köln/ Büze
17.02. Leipzig/ Conne Island
18.02. Lugan/ Landei

ACKERBAU & VIEHZUCHT
03.02. Zobersdorf/ Gasthof

THE BUSTERS
26.01. Göttingen/ Outpost
27.01. Potsdam/ Lindenpark

..... BUT ALIVE
17.01. Bochum/ Zwischenfall
18.01. Münster/ Gleis 22
19.01. Wermelskirchen/ AJZ
20.01. Köln/ Rhenania
21.01. Bremerhaven/ Roter Sand
27.01. Aurich/ Schlachthof
28.01. Enger/ Forum
29.01. Düsseldorf/ HdJ
31.01. Oberhausen/ Druckluft
02.02. Mannheim/ JUZ Piranier
03.02. Esslingen/ KOMA
04.02. Friedrichshafen/ Juha Molke
05.02. Freiburg/ KTS
09.02. Göttingen/ Juzi
10.02. Salzgitter/ K.J.T.
Booking: Bookwood Booking Tel.: 04181/ 37863, Fax: 04181/ 98488

BAFFDECKS
04.02. Langenau/ Juha

FLEISCHLEGO
20.01. Salzburg/ Schnaitl
21.01. Wien/ EKH

VENUS PRAYER
28.01. Dresden/ Conny
10.02. Villingen/ Scheuer

STONED AGE
18.01. Düsseldorf/ Dschungel
21.01. Mönchengladbach/ Fahrenheit 451
27.01. Troisdorf/ Juze
03.02. Wuppertal/ Jugendtreff Bergstr.
10.02. Burscheid/ Megaphon
27.02. Olpe/ Kulturkiste

NEGLECT
17.01. Hannover/ Korn
18.01. Kopenhagen/ Stengade 30
19.01. Göteburg/ Underground
20.01. Oslo/ Blitz
21.01. Aalborg/ Blitz
22.01. Bremen/ Grünstr.
24.01. Nürnberg/ Kunstverein

WARDANCE
17.01. Regensburg/ Alte Mälzerei
18.01. Zittau/ Rosa
19.01. Weimar/ Gerberstr.
20.01. Bielefeld/ ZAKK
21.01. Rendsburg/ T-Stube
22.01. Potsdam/ 108
23.01. Halle/ Kellner
24.01. Berlin
25.01. DK-Kopenhagen/ Ungdomshuset
26.01. N-Oslo/ Rocken
27.01. N-Lillehammer/ Pub
28.01. N-Trondheim/ Uffa
29.01. N-Levanger
31.01. N-Frederikstad
01.02. S-Lund
02.02. Rostock/ MS Stubnitz
03.02. Peine/ Badehaus
04.02. Minden/ FKK
05.02. Siegen/ Uni

TARNFARBE
28.01. Halberstadt/ Zora

29.01. Bad Soden/ Juz

ELEVENTH DREAM DAY/ TORTOISE/ THE SEA AND CAKE
17.01. Stuttgart/ Röhre
18.01. München/ Muffathalle
19.01. Frankfurt/ Batschkapp

APARTMENT 3G/ NRA
17.01. Herrenberg/ JUZ
18.01. Bludenz/ Villa K
19.01. Esterhofen/ Ballroom
20.01. Leipzig/ Conne Island
21.01. Hamburg/ Stoertebecker

SNUFF/ WAT TYLER
17.01. Bremen/ Schlachthof
18.01. Köln/ Rhenania
19.01. Hamburg/ Fabrik

DIE GOLDENEN ZITRONEN
22.02. Berlin/ Hohe Tatra
23.02. Halle/ La Biem
24.02. Hannover/ Bad
25.02. Marburg/ KFZ

DIE STERNE
09.02. Berlin/ Hohe Tatra
10.02. Potsdam/ Waschhaus
11.02. Saalfeld/ Clubhaus
13.02. Kassel/ Lolita Bar
14.02. Rosenheim/ Asta Kneipe
15.02. Heidelberg/ Schwimmbad
16.02. Düsseldorf-Langenfeld/ Schaustall
17.02. Münster/ Odeon
18.02. Enger/ Forum

DI IRIES
10.02. Bielefeld/ Kamp
11.02. Köln/ Rhenania
13.02. Konstanz/ Kulturladen
14.02. Karlsruhe/ Jubez
16.02. Leipzig/ Conne Island
18.02. Berlin/ Knaack

BEATNIK FILMSTARS
28.01. Hannover/ Bad
29.01. Peissenberg/ JUZ
31.01. Köln/ Underground
01.02. Münster/ Gleis
02.02. Leer/ Juz
03.02. Bielefeld/ ZAK
04.02. Berlin/ Knaack
05.02. Hamburg/ Kir
06.02. Regensburg/ Alte Mälzerei

HEDGE HOG
01.02. Bielefeld/ Zak
03.02. Filderstadt/ Z
04.02. Gelnhausen/ Casino
05.02. Neuwied/ Texas Saloon
07.02. CH-Zürich/ Rote Fabrik
09.02. CH-Luzern/ Boa
10.02. CH-Bremgarten/ Kuzeb
11.02. A-Bludenz/ Villa K.
12.02. Blaufelden/ Migräne
14.02. Nürnberg/ Komm
15.02. TCH-Pilzen/ Ka
16.02. Altenmarkt/ Libella
17.02. Pforzheim/ Schlauch
19.02. Zittau/ Mandauer
20.02. Dresden/ Riesa
22.02. Spremberg/ Erebos
23.02. Magdeburg/ Knast
24.02. Halberstadt/ Zora
25.02. Frankfurt/ Komsomoll
26.02. Weimar/ Gerber
28.02. Marburg/ Trauma
01.03. Münster/ Gleis 22
02.03. Rheine/ Treibhaus
03.03. Oldenburg/ Alhambra
04.03. Brake/ Begu
05.03. Rostock/ MS Stubnitz

THE BULLOCKS
20.01. Berlin/ Niagara
21.01. Cottbus/ Chekov

★ **Germersheim, 4 Uhr morgens:** Vier Türken stürmen ins Bistro „Hardcore", ziehen Waffen. Raubüberfall. Ein Gast flieht, gibt Alarm. **Zwei Polizisten kom-**

sch
Hoteig
141 Ve

Geil! Hardcore existiert doch noch!

WENDET EUCH ZU
MIR, SO
WERDET IHR
GERETTET, ALLER
WELT ENDEN, DENN
ICH BIN GOTT, UND
SONST KEINER MEHR.

Jesaja 45, Vers 22 Jahreslosung 1995

...und abonniert
Ihr Säue!

Moses 1,60 - 2,3‰

Kein Trauermarsch in Riesa!

Nein! Diesmal mußte nicht zu einer weiteren Beerdigung mobilisiert werden.
Einer hat nämlich seine Lektion gelernt. Das Jahr 1995 hat positiver angefangen als das Jahr 1993, als in der Sylvesternacht in der Nähe Göttingens der Antifaschist Alexander Selchow von Nazis erstochen wurde. Auch hat 1995 besser angefangen als das letzte Jahr aufgehört hat, denn am 20 November wurde der 18jährige Michael Gäbler aus Zittau von Faschos erstochen, am 20.10. der 17jährige Harald Harnisch von einem Nazi ermordet.
Schade allerdings, daß der Angegriffene im Krankenhaus liegt, von hier aus auf jeden Fall ***gute Besserung*** und ***herzliche Grüße.***
Leute, die sich nicht einfach abschlachten lassen und wie Lämner auf ihre Mörder warten verdienen unsere ganze Sympathie und Respekt.
Oft ist ja der Wille zu ähnlichen Taten der Selbstverteidigung wie der in Riesa da, es scheitert jedoch nicht selten ganz einfach an der technischen Seite.
Während sich unter den Faschos zahlreiche psychopathische Waffennarren befinden, die tonnenweise Sprengstoff, Munition und Schußwaffen horten, glauben viele der potentiellen Opfer immer noch, daß es sie sowieso nicht erwischen wird oder vertrauen gar auf den Schutz der Polizei, was schon mehr als einmal zu fatalen Folgen, wie etwa den Tod geführt hat.

Ein einfaches Messer kann da schon weiterhelfen wie dieser Fall beweist. Ein Einzelner konnte immerhin 1 Nazis töten, zwei schwer und 6 weitere leicht verletzen. Er selbst wurde zwar verletzt, hat aber überlebt. Kein schlechter Schnitt (man beachte das Wortspiel - der Tipper).
Messer sind zudem, solange ohne feststehende Klinge legal. Achtet allerdings auf gutes Material. Ein stabiles Butterflymesser bringt meist mehr, als ein aufwendiges Spring- oder Klappmesser. Auch eine gewisse Technik gehört dazu.
Mittlerweile gibt es einige Kampfsportarten, die speziell auf Stock und Messertechniken ausgerichtet sind. Erlernt auf jeden Fall die paar Grundbegriffe und Regeln zur Benutzung eines Messers zur Selbstverteidigung, denn andernfalls liegt die Waffe sehr schnell in der Hand des Gegners. Silvio Meier wäre sicher noch lebendig, hätte er etwas mehr Ahnung von solchen Dingen gehabt.

Leute, die sich dagegen mit Schlagringen und sogenannten Todschlägern bewaffnen sind nicht ganz bei Trost, denn diese Gegenstände fallen unter das Waffengesetz, genauso gut könnten sie auch mit eine Schußwaffe tragen, was im Prinzip fast dieselbe Strafe nach sich zieht, aber zweifelsohne wesentlich effektiver ist. Man sollte sich also zweimal überlegen für was man eine Anzeige riskiert.

Womit wir beim Thema Knarren wären. Wer heute immer noch mit einer Gasknarre auf die Straße geht, dem ist eigentlich nicht mehr zu helfen. Personen die immer noch auf diesen

Skinhead erstochen

■ In Riesa bei Dresden tötet ein Jugendlicher einen Rechtsradikalen / LKA: Es war Notwehr

Berlin (taz) – Tod eines Skinheads. Ein 17jähriger Jugendlicher hat am Samstag in Riesa (Sachsen) einen Gleichaltrigen erstochen. Offenbar in Notwehr. Wie das Landeskriminalamt (LKA) Sachsen gestern mitteilte, war es zu dem Todesfall bei einer gewalttätigen Auseinandersetzung zwischen rechten Jugendlichen und einem jungen Paar gekommen. Dabei wurden der 17jährige und zwei weitere Skins schwer verletzt. Sechs Tatverdächtige wurden festgenommen und gestern nachmittag dem Haftrichter vorgeführt.

Etwa zehn Skinheads seien nach LKA-Angaben am Samstag morgen gegen 4.30 Uhr in die Gaststätte „Grillbar“ in Riesa gekommen und hätten sofort damit begonnen, den 17jährigen und seine 18jährige Freundin mit Worten wie „Du linke Zecke“ zu provozieren. Das Pärchen verließ daraufhin das Lokal. Vor der Tür war der junge Mann jedoch von einem Skin abgefangen und mehrfach geschlagen worden. Dem Pärchen gelang es zunächst, in ein Auto zu flüchten. Ihre Verfolger schlugen daraufhin dessen Scheiben ein und zerrten den 17jährigen aus dem Wagen. Offenbar in Todesangst, so das LKA, habe er daraufhin einem der Angreifer ein Messer in die Brust gestoßen. Der Verletzte starb am Tatort. Das LKA schaltete sich mit der Sonderkommission Rechtsextremismus in die Ermittlungen ein.

Als der erste Einsatzwagen der Polizei, informiert von der Besitzerin der „Grillbar“, am Tatort eintraf, kam ihm die Freundin des Angegriffenen, die eine Kopfverletzung erlitten hatte, entgegen. „Die bringen ihn um!“ rief sie. Nach Auskunft des Riesaer Polizeihauptkommissars Michael Enger hatte sich der 17jährige inzwischen zurück in die „Grillbar“ geflüchtet. Von den Skins war er mit Tritten und Schlägen so schwer verletzt worden, daß er später mit Knochenbrüchen und erheblichen Prellungen in ein Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Zwei rechtsradikale Angreifer liegen derzeit ebenfalls mit Stichverletzungen im Hospital. Sechs weitere Angreifer wurden ambulant behandelt und anschließend vorläufig festgenommen. „Am Tatort wollten wir die Herren vor allem beruhigen“, sagte Enger gestern. Die Skins hätten den 17jährigen am liebsten gelyncht.

Als Treff rechter Jugendlicher ist die Gaststätte „Grillbar“ der Riesaer Polizei bekannt. Und auch die an der Gewalttat beteiligten Skinheads aus der Gegend von Riesa waren den Beamten keine Unbekannten. „Auf deutsch gesagt, man kennt doch seine Pappenheimer“, sagte Kommissar Enger. Zu einer solchen Gewalttat wie am Samstag sei es bisher jedoch noch nicht gekommen. Aufgefallen seien die ortsbekannten Skins bisher in erster Linie durch rechtsradikale Parolen. Im Offenen Jugendheim von Riesa, das jungen Leuten aus allen politischen Spektren offenstehe, habe es auch schon mal eine blutige Nase bei Streitigkeiten gegeben. Und einige der jetzt festgenommenen Skins sollen im vergangenen Jahr an einem Brandanschlag auf das Asylbewerberheim in Zeithain bei Riesa beteiligt gewesen sein. „Aber es ist bei uns nie so eskaliert, daß einer getötet wurde.“

Karin Flothmann

Quatsch setzen leben im falschen Film. Mittlerweile sind soviele "echte" Waffen im Umlauf, daß die Gefahr, daß der Gegner gezielt mit einer echten Waffe zurückschießt sehr hoch ist. Dann sieht man mit der lächerlichen Gaswumme verdammt alt aus. Ich kann jedem nur davon abraten bei einer Auseinandersetzung einen Revolver oder eine Pistole zu ziehen, der damit Bedrohte wird sicher nicht fragen ob diese auch wirklich echt ist, wenn er eine scharfe Waffe dabei hat.
Die altbewährten Gassprühdöschen tun ihre Wirkung viel besser, falls man darauf aus ist dem Gegner ein wenig die Sichtweise seiner Welt zu verklären.
Die allgemeine Bewaffnung ist immens vorangeschritten und wird noch stärker werden. Viele Leute versuchen sich illegal Waffen zu besorgen, was eigentlich unnötig ist, denn über Schützenvereine und Jagdscheine gibt es einige Möglichkeiten ganz legal an die Dinger heran zu kommen.
Ihr glaubt gar nicht wieviele Stinos zuhause völlig legal eine Waffe haben. In so manchem Haushalt sogar mehrer, von den Nazis ganz zu schweigen, bei denen könnte man oft die Beine des Bettgestells abschrauben und die Matraze würde sich trotzdem nicht weiter zu Boden senken.

Um eine sogenannte Waffenbesitzkarte zu erwerben muß man Mitglied in einem Schützenverein sein und eine entsprechende Sachkundeprüfung absolvieren, die eigentlich jeder bestehen kann. Mit dieser Waffenbesitzkarte, die wie gesagt jedes Mitglied eines Schützenvereins kriegen kann, was allerdings von Kommune zu Kommune verschieden schwer ist, ist man berechtigt 2 Schußwaffen in seiner Wohnung aufzubewahren oder diese auch auf seinem Grund und Boden zu tragen. Auch ist man berechtigt mit der Erlaubnis eines Freundes auf dessen Grund und Boden, Wohnung die Waffe zu tragen. Der Transport zum Schießstand ist mit entsprechenden Maßnahmen ebenfalls erlaubt. Auch der Transport in die Wohnung von Freunden, die sich beispielsweise bedroht fühlen.
Es gibt mittlerweile etliche Großkaliberschützenvereine, wo man den Umgang mit der Waffe gut lernen kann. Außerdem erhält man einen Einblick in die örtliche Jäger- und andere Szenen, die man sonst nur von einer völlig anderen Seite kennenlernt. Viele Verbindungen zwischen Rechtsanwälten, Richtern, Polizisten und anderen Szenen können unter Umständen deutlich werden.
Aber auch die kleinkalibrige Sportmunition erfüllt ihren Zweck und schlägt oftmals schlimmere Wunden, als die ganz normalen bei uns üblichen 9mm Geschosse, da die Kugeln bei einem Aufprall auf den Knochen oft einen Zickzack Kurs durch den Körper nehmen und an völlig anderer Stelle austreten als vermutet.

Generell ist bei der immer größeren Verbreitung von Schußwaffen natürlich Vorsicht geboten, erstens wird man schneller Opfer (siehe die Frau, die Anfang Januar in Bexbach an einer Straßenkreuzung um 15:30 Uhr von ihrem Exmann hingerichtet wurde), zweitens passieren häufig Unfälle weil viel Quatsch mit den Dingern gemacht wird (ein Bekannter von mir schoß mit 14 Jahren einem Freund zum Spaß mit einer Dekorationswaffe das Gehirn weg, ein tragischer Unfall. M. dachte, die Waffe sei nicht geladen) und Selbstmorde gehen leichter von der Hand. Dominique würde beispielsweise sicher noch leben, wenn er keine Schußwaffe in seinem Zimmer gehabt hätte... denn abgedrückt hat man schnell.

Bernd Schuster

dest laut unseren Informationen keine. Das Hüttendorf soll wieder besetzt werden.
Zwischenzeitlich gab es in der Nähe auch einen Brandanschlag auf eine Merce-Death Niederlassung.
Eine Wiederbesetzung des bisherigen Geländes wollen die Bullen auf jeden Fall verhindern.

+++

In Österreich werden dagegen zur Zeit ganz andere "Verbrechen" mit äußerster Härte bestraft. Mit allen möglichen geheimdienstlichen Mitteln wurden in Wien ein paar Sprüher observiert, verfolgt, festgenommen, 5 stündigen Dauerverhören unterzogen und schließlich teilweise 2 - 3 Wochen in Untersuchungshaft gesteckt, nachdem es zu Hausdurchsuchungen gekommen war. 4 mutmaßliche 17-19jährige wurden direkt aus der Haft dem Richter vorgeführt und mit Schadensersatzforderungen von einer halben bis eineinhalb Millionen Schilling belegt, was ca. 100 000 - 300 000 DM entspricht. Naja, Wien muß halt "sauber" bleiben! Da werden ein paar vermeintliche jugendliche Künstler ruckzuck zu Staatsfeinden No. 1 hochstilisiert.

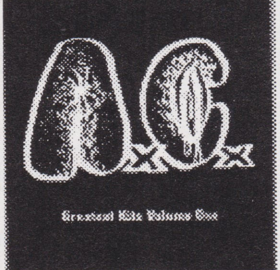
+++

Kommen wir zu einem anderen besonders effektiven Mittel der Manipulation: dem Fernsehprogramm. Im Zuge des auf vollen Touren laufenden Feldzuges der totalen Rückverdummung der Menschheit kann die APPD natürlich nur begrüßen, daß der einzige interessante Beitrag in einem Zeitraum der letzten zwei Wochen, die Dokumentation über die indische Banditenkönigin Phoolan Devi vom ZDF auf einen Zeitpunkt verlegt wurde, daß vermutlich außer den Autoren und ihren Bekannten noch ganz drei andere Fernsehzuschauer diese durchaus interessante Geschichte gesehen haben.
Allen ZAP Lesern möchte ich an dieser Stelle noch die heutige Folge von ARABEL... äh falsch. Heute am Donnerstag den 19 Januar läuft bereits um 21.15 auf 3SAT eine Dokumentation über den guten alten CHARLES MANSON. Unter dem markigen Titel "Ich lege Feuer in Eure Städte" soll Manson in diesem Beitrag sogar selbst zu Wort kommen. Charly "Satan" Manson, der sich selbst als "fünften Engel der Apokalypse" sah ist der wohl bekannteste Massenmörder und Hippie Amerikas und das obwohl er keinen einzigen der 18 Morde, die seine "Family" begangen hat selbst durchgeführt hat. Aber seht euch den vielleicht inspirierenden Film selbst an und ladet Charles zu den Chaostagen ein.





Hört sich an, als würde sich einer über dem Klo auskotzen und im Hintergurnd läuft eine Musikkulisse aus FUNK, JAZZ, SKA, HARDCORE, HATECORE, FLAMENGO und noch mehr.
Wird nicht langweilig, für jeden was drin. Die Musik der Zukunft. Ecocentric Records

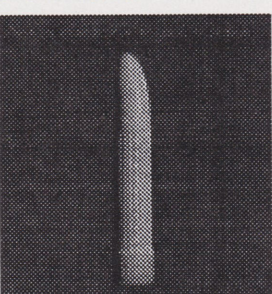


ANAL CUNT!
Mindestens 17105 Lieder! Kein Witz. Leider die Texte nicht auf dem Textheft. Nicht mal alle Titel sind aufgeführt, schade, denn die sind eigentlich auch schon kultig. Absolutes Abgenoise und Abgekreische über fast 74 Minuten. Nichts für schwache Nerven-MTV-Hardcore-Heinis. Reicht an Qualität des SON OF A BLUUUR Samplers, allerdings sind ca. 200 mal soviel Songs drauf. Eindeutig die schnellste Band der Welt.
Ecocentric Records.

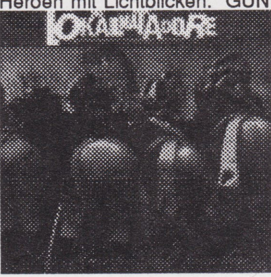
BLITZ BABIES
On The Line CD
geht dagegen sehr viel eher in die Richtung des traditionellen Musikbegriffes. Guter australischer Schrummelpunk Rock



der dem AVENGERS Vergleich natürlich nicht stand hält. Erstens hat die Sängerin nicht die Klasse Penelopes, zweitens besteht der Rest der Band aus langhaarigen Grungeheinzen und nicht aus coolen 70er Jahre Californien - Punx. Alles in allem aber durchaus OK, wie fast alles aus Australien. SPENT MUSIC.



Wer keine Angst vor großen Vibratoren hat ist mit BLACK EYED BLONDES neuer Veröffentlichung "Massafagga" bestens bedient.
Spieltechnisch sind sie zwar besser geworden, aber leider geht das Ganze jetzt noch mehr weg zum geilen Straßenköter Hiphopcrossover. Die Gags und Witzchen sind auch nicht gerade die Frischesten. Sämtliche negative Gesichtspunkte werden jedoch mit einem Schlag durch das ultrabrutal mächtige "KÄMPF" weggewischt. Hier geht es mit saarländischen Reimen den Bullen an den Kragen und wie. Der absolute Hit. Mußte ich mir sofort für meinen neuen Chevi aufnehmen, damit die Cops bei der nächsten Verkehrskontrolle gleich den richtigen Soundtrack haben. BLACKEYED BLONDE sind also doch keine Didis wie nach den ersten vier Songs angenommen, sondern Crossover Heroen mit Lichtblicken. GUN



LOKALMATADORE
Die 7" Mischung aus Urlaubsschlager, BECK'S PISTOLS Punk, Karnevalshits und Ruhrpottschnauze dürfte in einschlägigen Kreisen ein weiterer großer Erfolg werden. Tolle Musik für die Imbißbude und andere schöne Gelegenheiten. TEENAGE REBEL RECORDS.



THE CHUBIES zeigen auf "She's Your Daughter, Sam" ein ziemlich derbes Päderastencover. Wie sich schnell herausstellt ist das gar nicht so gemeint. Die Musik ist trotzdem so unscheinbarer Punk wie die Sängerin, die auf dem Photo mit einem der zwei anderen Musiker rumknutscht. Kantzalis Records.



Einer der Brüller des Monats. Superfrische Grinder covern genialsten Italo - Hardcore der ersten Stunde. NEGAZIONE, WRETCHED, NaBAT, IMPACT und ein paar andere müßen dran glauben. Ein Muß! Ecocentric Records.

SEX mit Gitte!

LECKER ist sie wirklich nicht, die Vorstellung von Gleitgel „Lick it" mit Erdbeergeschmack auf dem Butterbrot. Aber dafür ist das Zeug auch gar nicht gedacht, tja, Brot, egal mit was drauf, flutscht auch ohne Hilfsmittel ganz gut den Hals runter. „Lick it" soll woanders flutschen helfen und nebenbei dann auch gut schmecken. Beides auf einmal, schon klasse. Bei Marmelade würd auch alles verkleben und Erdbeereis... hüäh, bewirkt genau das Gegenteil von Gleitmittel. Wenn denn schon jemand beim Lecken unbedingt den Eindruck haben will, einfach nur Erdbeeren zu essen, okay, dann ist „Lick it" schon die Lösung. Allerdings nicht vergleichbar mit Fruchtgeschmackskondomen. Was den Geschmack betrifft vielleicht schon. Aber es gibt ein Problem, vor dem man stehen kann, wenn man Oralverkehr haben will. Denn ständig empfiehlt irgendwer, sich auch dabei gegen AIDS zu schützen. Beim Blasen ist auch ganz klar wie's funktioniert: Kondom über Schniedel, prima große Auswahl an Geschmacksrichtungen ist vorhanden, von Apfelmus bis Zabaione, wie man halt gerade lustig ist und fertig. Wer's geschmacksneutral, was Früchte betrifft, haben will, nimmt `nen ganz stinknormalen Präser, schmeckt halt wie Gummi (nicht nur das: Kondomsex ist riechbar!), das läßt sich aber einigermaßen verdrängen. Nur, wie kann man sich beim Lecken schützen? Kondom über Zunge gerollt? Aber das dann bitte sehr nur im Stockdunkeln. Oder mit Gummihöschen? Gibt's dafür überhaupt `ne einigermaßen gefühlsechte Lösung? Oder muß es einfach so in Kauf genommen werden, daß das mit Schutz in jedem Fall total verfälscht rüberkommt? Wer weiß wie's hinhaut , soll mich und die andern, die's auch alle wissen wollen, nicht länger im Dunkeln (wegen des sonst blöden Anblicks eines Kondoms über der Zunge) sitzen lassen und die ultimative Leckschutzvorrichtungsbeschreibung an GITTE, Hainbrunnerstr. 34, 69434 Hirschhorn schicken!

Jede Kappe hat eine Visitenkarte, seit die Dinger in allen guten Bahnhöfen für 5 DM im 20er Pack aus neckischen Automaten spritzen. Ein echd toller Hechd ist Ronny, der Sexbaerater und Frauenhelt, dessen Karriere als solcher vielleicht bald schon wieder beendet sein dürfte, falls er noch viele von diesen Kärtchen verteilt.

Ronny Liestmann
Sexberater

FRAUENHELT

Am 21.1.im "FISH" in der Mehlstr. 2 / Hannover

Der Erschießungsminister, Apocalyptic Helga und Sven Geese laden ein zur

APPD Party

mit den DJs

DJ Dicky Dick
DJ Schwarzer Block
DJ Apocalyptic Helga
DJ Debilio
Videoanimation!
Tekkkno Live Act Neutron Bomb
An der Tür selektiert C.Darwin um einen reibumgslosen Ablauf des Abends zu gewährleisten!
Geschmacklosigkeiten aller Art!
Livetänzerinnen!
Alle Spielarten extremer Musik!
anschließend vielleicht Chaostage!!!





Unter dem ganzen Stapel Fanzines, der uns diese Woche wieder erreicht hat ragt das UNTER TAGE ein klein wenig heraus, denn ein Heft das mit einer 4 seitigen Beschimpfung der Menschheit beginnt kann einfach nicht schlecht sein. Das Schriftbild ist teilweise zwar grausam, aber dafür ist das UNTER TAGE eins der wenigen Hefte, daß tatsächlich soetwas wie eine eigene Linie entwickelt hat und diese auch konsequent durchzieht. Diese Doppelnummer II-III vom Winter 94 hat ein absolut kultig grobschlächtiges Layout, sozusagen die graphische Umsetzung von Polit-Spike-Punk Thrash. Neben dem totalen Hass auf unsere Gesellschaft, der eigentlich in jedem Bericht zum Tragen kommt gibt es interessante Beiträge wie "England 94" über die KILL THE BILL Bewegung, Chaos Tage Hannover, aber auch fast unerträgliche Kolumnen wie "Männergewalt". Für 2,50 DM auf jeden Fall ultraviel zu lesen und in meiner Ausgabe auch noch ein Flyer der Widerstandsbewegung EARTH FIRST, die sich nun auch in Deutschland zu gründen scheint. 52 A 4 Seiten für 2,50 DM plus Porto bei M.K.B. c/o Schwarzmarkt / Kleiner Schäferkamp 46 / 20357 Hamburg. Unbedingt genau diese Adresse angeben, da die Post sonst nicht ankommt.



PSYCHO - MOTO ist eins der zahllosen und zahnlosen amerikanischen Vorstadt-High-School-Hardcore Heftchen. So bieder wie "eine amerikanische Familie". Kristy McNichol sucks! Man sieht die Autoren förmlich in ihren Kinderzimmern sitzten und am P.C. diese Dinger zusammenschustern, was zu einem ziemlich ätzenden Computerlayout führt. Der Inhalt ist natürlich auch p.c. und die nicht schlechten Interviews mit ORANGE 9 mm und CLUTCH mit Gedichten, Cartoons und Reviews aufgelokkert. Höhepunkt ist zweifelslos die kritische Auseinandersetzung mit der zu Unrecht total hochgehypten und erfundenen RIOT GRRRLS "Bewegung". 44 A 5 Seiten für 2 $ plus Porto bei PSYCHO MOTO / c/o Ethan Minsker / 45 Avenue B #2 / New York, New York 10009-7450. Na gut! Ist nicht unbedingt Vorstadt, sieht aber trotzdem so aus.. das Heft nicht die Stadt. Ihr wißt schon.



DER PENIS dürfte mit diesem Namen garantiert nicht im KOB auftreten, obwohl auf dem Cover ein altes Autonomenphoto benutzt wird. Das Heft kommt aus Bayern, was man merkt und die Gags reichen Monty Python Aushilfsautoren alle Ehre. Allerhand Un- und Schwachsinn, ein bißchen Musik und eine ZAP Besprechung, die uns sagt, daß wir auf dem richtigen Weg sind. Sehr lokal, aber trotzdem unterhaltsam. Die # 31 hat 36 A 5 Seiten und kann für 1,70 DM plus Porto beim PENIS Verlag / c/o Gerald J. Günther / Mozartstr. 15 / 97421 Schweinfurt bestellt werden.



MITTENDRIN - Die Zeitung zum Haus. Typisches Beiheft für ein autonomes Jugendzentrum, obwohl ich den Laden dort nicht kenne, gehe ich mal davon aus, daß über dem Dach NICHT die Reichskriegsfahne weht und sich die Besucher nicht mit "HEIL HITLER" begrüßen. Erinnert irgendwie an das AJZine, mit dem Unterschied, daß hier nicht nur über die lokalen Faschoaktivitäten, sondern auch über bundes- oder weltweite Schweinereien kurz berichtet wird. Schwerpunkt allerdings natürlich rund um Haus in Neuruppin. Zu bestellen sind die jeweils 16 A 5 Seiten bei JWF Mittendrin / August - Bebel - Str. 17 / 16816 Neuruppin. Kostet dreißig Pfennig plus Porto, aber wie schon erwähnt, sehr stark an Neuruppin gebunden.



FLEX DIGEST # 16. Der Ruf des TRUST der Alpenrepublik ist nicht ganz richtig, denn beim FLEX DIGEST schimmert immer wieder soetwas wie echter Humor durch. Außerdem werden sehr viele News geboten, die mit den Gegebenheiten in der näheren Umgebung des FLEX Umfeldes (also Wien) zu tun haben. Eine ganze Reihe von Interviews und Reviews runden das Bild dieses nicht unbedingt Revolutionen auslösenden aber bestimmte Sachen gut verwalteten Heftes sehr gut ab. Die kurze prägnante Liveberichterstattung von irgendwelchen Gigs ist unterhaltsam, die Ergebenisse des Polls sehr aufschlußreich über die Zusammensetzung der Redaktion. Apropos Redaktion. Ein gewisser Tiberju, Bierholer und ChefFlexer ist aus irgendwelchen Gründen ausgestiegen, wahrscheinlich muß er sich um seine Familie gründen oder widmet sich ab sofort anderen Aufgaben. Sein Weggang wäre mir auf jeden Fall nicht aufgefallen, wäre da nicht der kleine nette Nachruf gewesen und das das Layout nach wie vor etwas staubig und gau ist, daran wird sich wohl auch durch diese Lükke im Team nichts ändern. 72 A 4 Seiten prall gefüllt für 4 DM plus Porto bei FLEX DIGEST / Postfach 703 / 1061 Wien / Ostereierreich.

P.S. Ich hoffe ja, daß die Abbildung des Passphotos von Tiberiju nur ein kleiner Scherz gewesen sein sollte, dieser Oberlippenbart ist DIE Hölle!

KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN

Falls die nebenstehende Anzeige in der nächsten Ausgabe des ZAP abgedruckt werden soll dann bitte deutlich den Coupon ausfüllen. Leer und Satzzeichen mitzählen. Pro Zeichen ein Kästchen benutzen. Als Bezahlung 2 DM in Briefmarken beilegen (wenn möglich 50 Pf, 80 Pf oder 10 Pf Marken, 1 DM Marken werden aber natürlich auch genommen). Den Auftrags - Coupon könnt ihr auch fotokopieren und einsenden,

Vorname : ______________________

Name: ______________________

Straße: ______________________

PLZ / Ort: ______________________

Telefon: ______________________

EINSENDEN AN:
ZAP
c/o Charly
Postfach 1007
66441 Bexbach

Nicht vergessen! Für 10 DM wird eure Anzeige sechsmal abgedruckt!

It's Punkrock-Time! Jetzt endlich ist sie da: die neue ULTIMATE WARNING - 10" „satt?". 30 Minuten Chaos, Haß, Tod und Verderben im bunten Cover für 17,- DM inkl. 6,- DM Post bei: IMP- Records, Reinickendorfer Str. 111, 13347 Berlin. Fuck the mainstream XXXX HC XXX

SOLITARY CONFINEMENT und PROVOCATION suchen für ihre Tour (1.04.95 - 17.04.95) noch Auftritte. Wer helfen kann, melden bei Dieter Backs, Plaggenbrauckstr. 41, 45768 Marl. Tel.+Fax: 02365/ 691753. Danke!!!

KARLSQUAL-Rec. suchen laufend Punk/HC Bands für Tape-Sampler. Also einfach ne Aufnahme und ein paar Infos an: KARLSQUAL Rec. c/o Neuholz/Huch, Grüner Weg 21, 34117 Kassel.

Hardcore/ Punk Videos. Für jeden was dabei: LÄRM/ DOOM/ HERESY/ HELMET/ NO FX/ UPFRONT/ SFA/ YUPPICIDE/ RESURECTION/ CHAIN OF S./ INSIDE OUT/ SIDE BY SIDE/ POISON IDEA/ ACCUSED usw. Liste für 1,- DM Porto oder Deine Liste. Chris Münch, Goldenbühlstr. 6, 78048 VS.

Videos!! GG ALLIN (Live-Shows, Dokumentation, Talkshows....), DWARVES, EA 80, POISON IDEA, DEA auch viel SE-Kram, Punkrock, HC. Über 300 Aufnahmen. Liste gegen 1,- DM RP oder Tauschliste bei Frank Geisler, Hermannstr. 26, 48431 Rheine.

Guten Tach auch: SLIMY V.D. und Friends of Barney Split LP out now! Alle Erlöse gehen an die UnterstützerInnen bzw. um die verurteilten türkischen und kurdischen AntifaschistInnen aus Berlin! In Infoläden bei manchen Vertrieben oder bei der Brigade der besten Qualität, Wrangelstr. 90, 10997 Berlin.

Down but not out - Fanzine #2 mit Chorus X, Ryker's , MURPHY'S LAW, LAVATORY, BORED und UAN. Für 4,50 DM in Briefmarken erhältlich bei: DBNO, Nüßleinweg 22, 90455 Nürnberg.

Fritz baut Kees Demo Vertrieb and Recording stellt sich vor mit dem Tapesampler Nr. 1. 4 Bands aus dem Angebot und mehr. Gesucht werden weitere Bands, die ihr Demo vertreiben lassen wollen. Einfach Liste anfordern, die gibts für 1,- DM Rückporto bei Fritz baut KEES c/o Fritz Neser, Schillerstr. 8, 67122 Altrip. Auch Bands für neuen Tapesampler gesucht. Nicht nur auf CD gibt's geile Mukke.

Sie ist da! Die neue Happy-Noise-Liste. HC/Punk-Zeug aus aller Welt. Sehr viel Polen-Zeug! Liste gegen 1,- DM bei: Happy Noise Records. Postfach 145, 17462 Greifswald.

Watch out No. 2 - The Hardcore-Video-Fanzine! Live: SICK OF IT ALL , COCKSPARRER, SLAPSHOT, ROOTBEER etc! + VideoClips + Specials! Über 100 Min.! Kauft! 30,- DM (cash only) incl. P.+V. bei No Border, Kirchenweg 1a, 91522 Ansbach.

Für einen 5,- DM Schein & 3,- DM Marke gibt es zwei Tapes mit 150 min. HC/ Punk neueren Datums mit 26 Bands & 55 Songs in nem 7"-Format-Klappcover und 28 Seiten Booklet. Der Sampler heißt „Unnational anthem" und beinhaltet solche Hersen wie: HALLE 54, PASSAT/ GNEZEL DREI/ GERM ATTACK/ SUB ART/ MOVE ON/ KISS MY ASS/ Kein Wort der Reve, etc.... Noch mehr Selbstkostenpreis ist nicht möglich. Behjan Mirhadi, P.O. Box 1162, 92327 Parsberg.

FAIRPLAY .... Home of straight edge... presents: STRAIN- Cataract 3rd 7". BLINDFOLD - World of fools 7", each 6,- DM. CHOKEHOLD - Instilled 7" EP, MAYDAY - Lost in Sabbath 7". CONVICTION - Despair 7" each 7,50 . SOULSTICE - Dark hour 7" 8,- DM. Send 1,- DM for straight list. Fairplay, c/o Thorsten Töhte, Agnes-Nordmeier-We~ 6, 31737 Rinteln.

Verkaufe: URBAN DK- CD für 10,- DM inkl. (Chicago 93, HC/Punk prod. by Steve Albino) und UNNATIONAL ANTHEM - 2x Tapesampler (new HC/ Punk, 26 Bands - 55 Songs - 150 min. - Booklet - im 7" format - Klappcover - von HALLE 54 bis EMPTY TOMB) für 8,- DM incl. Beide für 18,- DM incl. Verkaufe/ Tausche: HONORROLE - It bled like a stuck pip 7" (HC von 83 aus Virginia, lim. 100 copies mit anderem Cover) und MANIC DEPRESSIVES 7" (punk von 80 aus New Orleans). Behjan Mirhadi P.O.Box 1162, 92327 Parsberg.

Hallo Deutschpunkers! Die neue Müll Überspiel- und Vertriebsliste ist da, gegen 1,- DM Rückporto! Desweiteren: Aus deutschen Kellern 2, 90 min. zu 98% von raren Demos & live. Deutschpunk pur! 9,- DM inkl. Porto & Verpackung! (Tape) Thorsten Krüger, Haberbitze 5, 53229 Bonn.





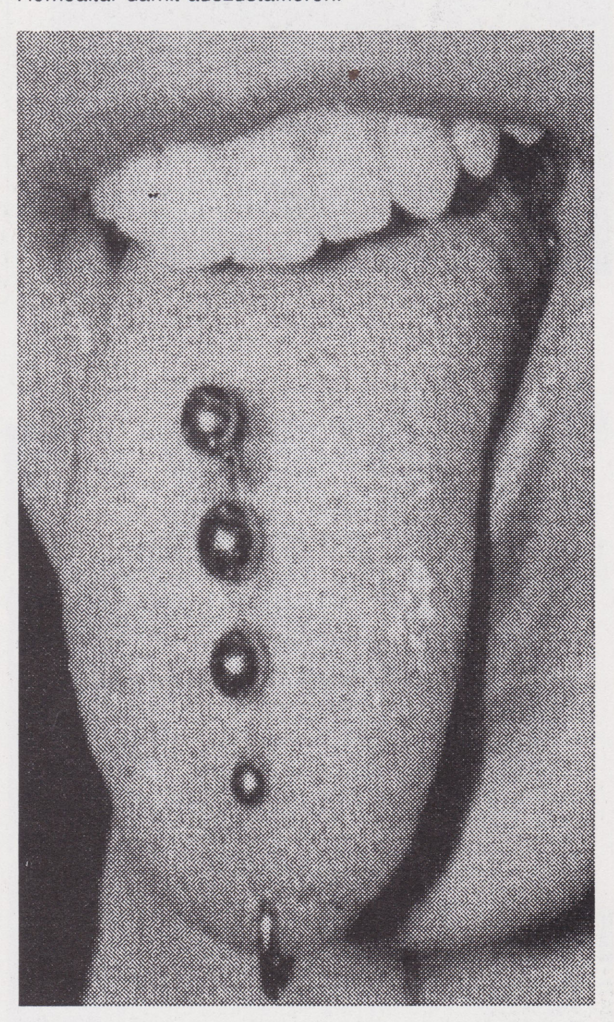
Ihr kennt die Band von einem der letzten ZAP Cover. Hatecore aus den Suburbs New Yorks. Nix Brooklyn. Noch weiter am Arsch der Welt! Verwalter des Hardcore Holocaust. Puristen to the bone und auf der ganzen Linie. ***NEGLECT*** benutzen keine Gaswummen, sondern auschließlich panzerbrechende Nahkampfwaffen. ***NEGLECT*** sind ein Ergebnis von 15 Jahren N.Y. Hardcore. ***NEGLECT*** sind vielleicht das sympathischste Ergebnis von 15 Jahren N.Y. Hardcore. ***NEGLECT*** sind purer Hatecore ohne auch nur den geringsten Ansatz der Metalseuche.
Blut, Hass und keine Tränen. Total die harten Typen.... ungefähr so wie ich. Natürlich nicht ganz so hart.
New York wie es leibt und lebt. Im Handgepäck neben vier Kampfhunden, einer Familienpackung Eierhandgranaten, eine AK 47 und diverse Hatearmbinden, welche zum Verkauf angeboten werden sollten.
Was lag also näher als mich über Schleichwege, an feindlichen MG Nestern vorbei, am Abend des 11.1.1995 Richtung AJZ Homburg zu bewegen.
Die Befestigungsarbeiten für den heutigen Tag waren soweit abgeschlossen und ich konnte den ZAP Bunker unter der Obhut einiger bestens ausgebildeter Leibwächter beruhigt zurück lassen.
Am Eingang wurde ich fast nicht eingelassen, weil ich so gut getarnt war. Schließlich gelang es mir doch einem undercover Kamernossen ein geheimes Zeichen zu geben, so daß ich mir Zutritt verschaffen konnte.
Es roch wie gewöhnlich nach Pisse und sehr viele RockHARDCOREjugendliche waren noch nicht da. Es wirkte sich aus, daß der Gig während der Woche stattfand und keine Schulferien mehr waren. So tröpfelten nur nach und nach die Besucher ein, erreichten aber immerhin noch die staatliche Zahl von 120 Personen, was bei einer relativ unbekannten Band an einem Mittwochabend doch recht beachtlich ist. Natürlich waren zahlreiche Besucher auch nur erschienen weil sie mit einer der beiden Vorbands ***REASONLESS*** und ***COME UP SCREAMING*** verwandt, verschwägert oder verschuldet waren. Die Zeit bis zum Konzertbeginn um kurz vor 22 Uhr verlief ohne besondere Vorkommnisse und REASONLESS legten mit ihrem sehr schnörkellosen schroffen HC, wie man ihn kennt und liebt los, was vom wirklich interessierten Publikum gebührend belohnt wurde.
Danach COME UP SCREAMING, die Band um Alt-Cali-Punk, Ex-GI, Amerikaflüchtling, Tattoo Crack und Piercing Sau James, komplettiert mit ehemaligen ABFALL Musikern und anderen fähigen Deliquenten. COME UP SCREAMING waren so ziemlich eine der Offenbarungen des Abends, bis auf die Tatsache vielleicht, daß mir H. aus S. auf der Treppe erzählte, daß er sich demnächst die Haare blau färben wolle. Spielttechnisch absolut überragend zogen sie alle Register und stellten Bands wie BAD RELIGION, RAGE AGAINST THE MACHINE usw. in den Schatten. Nein wirklich! Bis auf ein, zwei kleine Verspielerchen wurde da eine Soundwand aufgefahren, die das aktuelle Programm von MTV kraftvoll und äußerst lebendig wiederspiegelte. Vielleicht ist das auch das einzige Manko dieser Band, es gab schon einige starke Stilsprünge und man glaubte fast immer das Cover einer großen Band zu hören, weil die Songs einfach hervorragend ausgetüftelt sind. James ist ein wirklich brillianter Sänger

und gab als Höhepunkt auch noch ein packendes Mundharmonikasolo zum Besten. Allererste Sahne will ich meinen und die Spielzeit war auch noch ohne, so daß sie erst um ca. halb eins die Bühne verließen.
Leider hatten zu diesem Zeitpunkt schon einige Leistungswillige und Leistungsunwillige welche, da die APPD noch nicht an der Macht ist, gezwungen sind das Los eines Leistungswilligen zu ziehen den Ort des Geschehens verlassen. Das haben sie nun davon, denn zugunsten der freiwilligen oder unfreiwilligen Leistungswilligkeit verpaßten sie etwas GRANDIOSES.

Nicht nur, daß die ***NEGLECT*** Jungs so ziemlich die sympathischste Band war, die seit langem im AJZ gastierte, immerhin steckten sie mir auf dem Klo heimlich eine Hatearmbinde zu. Pflegeleicht waren sie auch noch, denn am nächsten Tag fand ich keine vollgefurzten Unterhosen in ihrer Schlafstätte. Nein die Musik war eine wirklich erfrischende Wohltat nach all dem Crossoverscheiß und der Metalverseuchten New hardcore Generation.
Das hier war echter HARDCORE, furztrocken und unschlagbar. Kein Fünckchen Metal, sondern eine einzige Aneinanderreihung von Moshparts, welche zu einem gigantischen Psychopathenmix zusammenschmolßen und die morschen Knochen wackeln liessen. Absolut genial und hart. Das das DIE HARD Publikum die Texte bereits besser kannte als die Band tat der Stimmung keinen Abbruch.
NEGLECT sind zweifelsohne die SICK OT IT ALL ohne deren Metaleinflüße bzw. das was aus PITTBULL hätte werden können, wären diese nicht irgendwann auf einen seltsamen Trichter gekommen, nachdem sie ungefähr zwei überragende Songs abgeliefert hatten. ***NEGLECT*** haben etwas von den MELVINS, ohne deren Drahthaarfrisuren und hippieeske Verspieltheit. Konzentriert man sich auf die Musik wird man unweigerlich in eine wahre Hölle gesogen, die wirklich alle Zweifel an dieser Art von Musik aus dem Hirn prügelt. Die Konzerte können bei entsprechender Bereitschaft zu einer psychoanalytischen Sitzung in einer Steinzeitmenschenhöhle ausarten. Kriegstänze und Urschreie aus längst vergangen Zeiten werden aus dem Unterbewußtsein rausgekitzelt und ausgelebt. ***NEGLECT*** sollten eigentlich CRO - MAGS oder NEANDERTHAL oder "Australische-Urweinwohner-Tanzen-Ums-Feuer-Und-Wollen-Somit-Die-Weissen-Siedler-Aus-Ihrem-Land-Verhexen-Was-Ihnen-Auch-Gelingt!" heißen. Keine Motorsägen, nur Äxte und Keulen! Dieses Ereigniss, das auch jeden komplett zurückverdummten Gorilla begeistert hätte, war kurz nach zwei Uhr Morgens beendet und ich konnte die Jungs einpacken um sie an tollwütigen Snipern vorbei ins Hauptquartier zu verfrachten.
Beim Einkauf an einer nahegelegenen Nachttankstelle wurden wir noch beinahe in eine Schießerei verwickelt, jedenfalls forderte mich ein leicht angetrunkener Charles De Niro auf den Tankwart sofort zu erschießen, nachdem er vergeblich versucht hatte die Eingangstür einzutreten. Daraufhin holte der Tankwart seine Waffe und wollte dem besoffenen Krakeler durch die geschlossene Scheibe den Kopf wegballern. Ich sollte vielleicht erwähnen, daß es sich bei dieser Tankstelle um eine ESSO handelte, welche bekanntlich häufig die Wirkungsstätte eines crazy Verbrechers sind, welcher sich KILLER auf den Overall gemalt hat und schon etliche Tankwarte mit Blei versorgt hat. Von daher ist die Überreaktion des Angestellten vielleicht leichter verständlich. Charles De Niro verließ den Ort des Geschehens, so daß wir ohne größere Probleme unsere Einkäufe tätigen konnten.

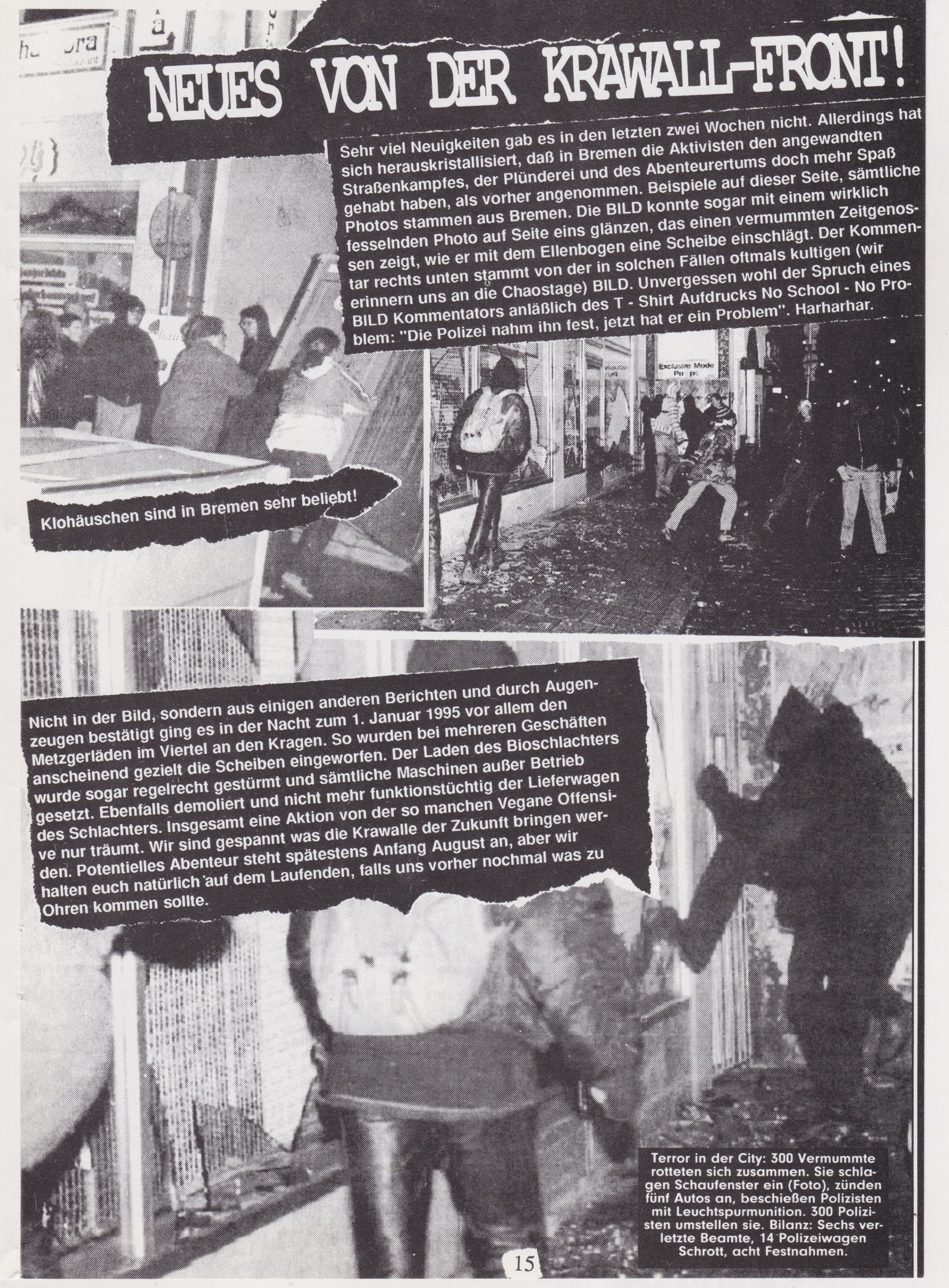
Die Nacht verlief recht beschaulich bis auf die 15 Granateinschläge pro Minute und die übersinnliche Erscheinung, die am Morgen noch Bekanntschaft mit dem ***NEGLECT*** Gitarristen machte. Nach dem Zähneputzen und dem Waschen hinter den Ohren verabschiedete man sich mit einem zünftigen Händezerquetschen, wobei mir drastisch klar wurde, daß der ***NEGLECT*** Sänger tatsächlich auf dem Bau schuftete und diese Tour sein erster Urlaub seit fünf Jahren war. Normalerweise verbringt er seine Tage anscheinend mit dem Zerbiegen von Stahlträgern. Arividerci Jungs, ihr wart echt nett und keine Superkotzbrocken wie etwa FACE VALUE.

Rein zufällig liegen übrigens von der Ausgabe mit ***NEGLECT*** noch ein paar Hefte hier im Atombombensicheren Bunker rum, die ihr käufliche erwerben könnt um euren N.Y.Hatecore Homealtar damit auszustaffieren.



Die Zunge von James, dem genialen COME UP SCREAMING Sänger! Ein Wunder wie er mit diesem Dinge solch brillianten Mundharmonikasolis hinkriegt. Oder gerade deswegen?

NEUES VON DER KRAWALL-FRONT!



Sehr viel Neuigkeiten gab es in den letzten zwei Wochen nicht. Allerdings hat sich herauskristallisiert, daß in Bremen die Aktivisten den angewandten Straßenkampfes, der Plünderei und des Abenteurertums doch mehr Spaß gehabt haben, als vorher angenommen. Beispiele auf dieser Seite, sämtliche Photos stammen aus Bremen. Die BILD konnte sogar mit einem wirklich fesselnden Photo auf Seite eins glänzen, das einen vermummten Zeitgenossen zeigt, wie er mit dem Ellenbogen eine Scheibe einschlägt. Der Kommentar rechts unten stammt von der in solchen Fällen oftmals kultigen (wir erinnern uns an die Chaostage) BILD. Unvergessen wohl der Spruch eines BILD Kommentators anläßlich des T - Shirt Aufdrucks No School - No Problem: "Die Polizei nahm ihn fest, jetzt hat er ein Problem". Harharhar.

Klohäuschen sind in Bremen sehr beliebt!

Nicht in der Bild, sondern aus einigen anderen Berichten und durch Augenzeugen bestätigt ging es in der Nacht zum 1. Januar 1995 vor allem den Metzgerläden im Viertel an den Kragen. So wurden bei mehreren Geschäften anscheinend gezielt die Scheiben eingeworfen. Der Laden des Bioschlachters wurde sogar regelrecht gestürmt und sämtliche Maschinen außer Betrieb gesetzt. Ebenfalls demoliert und nicht mehr funktionstüchtig der Lieferwagen des Schlachters. Insgesamt eine Aktion von der so manchen Vegane Offensive nur träumt. Wir sind gespannt was die Krawalle der Zukunft bringen werden. Potentielles Abenteuer steht spätestens Anfang August an, aber wir halten euch natürlich auf dem Laufenden, falls uns vorher nochmal was zu Ohren kommen sollte.

Terror in der City: 300 Vermummte rotteten sich zusammen. Sie schlagen Schaufenster ein (Foto), zünden fünf Autos an, beschießen Polizisten mit Leuchtspurmunition. 300 Polizisten umstellen sie. Bilanz: Sechs verletzte Beamte, 14 Polizeiwagen Schrott, acht Festnahmen.

Am 25.12. war es soweit: TOXIC WALLS luden zur Release-Party nach Wölpinghausen in den BEAT CLAP ein. (Ich war nicht eingeladen! - der Tipper) "Deutschland dunkel ist's in dir" heißt ihr wirklich gelungenes 2. Werk (nach Meinung der Band, ihrer Bekannten und Verwandten - der Tipper), das sie eindrucksvoll an diesem Abend vorstellten. Das Konzert ließ keine Fragen offen: Es gibt noch Bands die aus dem Sumpf der Einfallslosigkeit herausragen und weit weg von zigfach breitgetretenen Klisches Musik machen, die musikalisch sowie textlich ihres gleichen sucht. (Verdammt, von wem spricht der Kerl nur? - der Tipper). Grund genug für mich, TOXIC WALLS einmal auf Herz und Nieren zu überprüfen (Da bin ich ja mal gespannt? - der Tipper).





Eure Platte ist jetzt gerade neu rausgekommen. Erzählt mal selbst wie es zu dem Titel, aber vor allem zum Cover gekommen ist!

TOXIC WALLS: Die Lieder der neuen Plate sind über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren entstanden. Vor ca. einem dreiviertel Jahr fingen die Kurden an, auf ihre Lage in der Türkei aufmerksam zu machen. Das Foto von unserem Cover enstand bei einer solchen Demonstration, bei der die Kurden eine Autbahn blockierten. Der Mann übergoß sich mit Benzin, zündete sich an und wollte als lebende Fackel die Polizisten so daran hindern, die Blockade aufzuheben.

Die Bilder waren auch in sämtlichen Medien, von BILD bis hin zu SPIEGEL TV. Nun sollte jeder normale Mensch denken, daß es ihnen somit gelungen sei, auf ihre Lage und der besonderen Rolle der BRD mit ihren Waffenlieferungen an die Türkei aufmerksam zu machen. Ist es ihnen ja auch. Bloß haben sie genau das Gegenteil erreicht, von dem was sie eigentlich erreichen wollten. Anstatt das die Waffenlieferungen an die Türkei gestoppt werden, werden massenweise Kurden abgeschoben, Menschen um ihr Recht auf Asyl beschnitten und das, obwohl sie in der Türkei der sichere Tod erwartet. Man muß sich das einmal vor Augen halten, wie weit Menschen bereit sind, wohl eher aus Verzweiflung als aus Fanatismus, für eine Sache einzustehen. Wer zündet sich schon freiwillig an? Da muß einfach mehr im Spiel sein. Außerdem ging es uns als Band nicht darum, irgendeine Organisalton von der wir nicht genau wissen was sie will zu unterstützen, sondern vielmehr wollten wir diesen Gegensatz vom "Versuchtem" und "Erreichtem" und die daraus resultierende Ohnmacht einfach nur festhalten und geraderücken.

"Deutschland dunkel ist's in dir" heißt die Platte und vorne ist der brennende Mann abgebildet. Der totale Gegensatz. Hart, krass, abstoßend, aber spiegelt genau die Realität wieder was halt passiert ist. Vielleicht sollte man auch noch sagen, daß bei ähnlichen Aktionen 2 Menschen an ihren Verbrennungen gestorben sind! Ansonsten ist der Titel die erste Textzeile des Refrains aus "Weit gekommen..." bei dem wir dieses Problem auch in dem Lied kurz anreißen.

Nun sind eure Lieder aber nicht nur politisch. Ich bin der Meinung, daß gerade die gekonnte Mischung aus persönlichem und politischem, die besondere Spannung der Platte ausmacht. Lieder wie "Kalter Stein" oder "Weil das alles stimmt" beschreiben ja Situationen, mit denen sich wohl jeder identifizieren kann. Aus welchen Situationen heraus entstehen solche Lieder?

TOXIC WALLS: Wie du schon sagtest. Meistens aus Situationen heraus. Zum Teil sind es einfach nur Gedanken die wir haben, oft Dinge die aus persönlichen Erfahrungen heraus resultieren. Das ist ganz verschieden und kann man generell halt nicht sagen. Es sind einfach oft auch nur Gefühle, Ängste, aber auch Wünsche wie sie jeder Mensch wohl hat. Und darum geht es in unseren Liedern.

Bei Mega - Punk geht es ja um diejenigen Punks, die total in ihrem Weltbild und Vorstellungen festgefahren sind und nichts anderes neben sich gelten lassen. Halt Mega - Punks. Wie steht ihr generell zu Punk?

TOXIC WALLS: Die Idee, daß jeder das machen kann, was er möchte ist toll und es ist ja auch so: Wer etwas zu sagen hat, der kann es sagen, ob in Fanzines oder nur so oder wie wir als Musikgruppe. Jeder kann und sollte auch davon gebrauch machen, ein Stück dieser Freiheit er- und ausleben. *(Sozialarbeiter Hoch Zehn - der Tipper).* **Nur besteht die Gefahr, daß sich etwas in festen Bahnen festfährt. Unflexibel wird un letztendlich an sich selbst zerbricht. Die Gefahr ist da. Die ganze Punksache ist mittlerweile so phantasielos und grau geworden** *(Dank Bands wie TOXIC WALLS - der Tipper! Wartet nur, wenn das die APPD hört !),* **es fehlt einfach der Hintergrund was man überhaupt will** *(Bestimmt nicht Sozialarbeiter werden, so wie ihr - der Tipper!)* **und wie man es erreichen kann. Mir kommt es so vor, als wär die Zeit irgendwo einfach stehengeblieben, wir eine feste Definition für Punk gefunden haben, es akzeptiert haben und uns so selbst die Schlinge um den Kopf gelegt haben und jetzt nur noch darauf warten, daß einer kommt und uns den Stuhl unter den Füßen wegtritt. Es ist so. Punk entwickelt sich einfach nicht weiter. Oder nur so langsam, daß es in keiner Relation zur Realität steht. Wer Punk sagt muß auch Veränderung wollen** *(Heiliger Sid Vicious! - der Tipper).* **Wirkliche Veränderung (Amen! - der Tipper). Und da sollte man dann am besten bei sich selbst anfangen** *(Bitte tut das und gebt nie wieder Interviews - der Tipper).*

Würdet ihr eure Musik trotzdem als Punk bzw. Deutschpunk bezeichnen?
TOXIC WALLS: Wir versuchen möglichst von diesem Schubladendenken los zu kommen. Wir spielen in einer Band und diese Band macht eine bestimmte Entwicklung durch. Wohin wissen wir selbst nicht, aber seitdem es uns gibt haben wir uns verändert. Nicht nur musikalisch, sondern auch textlich. Die Band macht einen Reifeprozeß durch, und den sollte uns auch jeder zugestehen. Es wäre ja langweilig, wenn wir in 10 Jahren immer noch so wie heute sein würden. (Bitte nicht - der Tipper!). Unsere Ansprüche wachsen und verändern sich und mit ihnen auch die der Band.



Hier das Cover der Platte um die es die ganze Zeit geht ! Ihr seid gewarnt!

Habt ihr einen Anspruch und wenn ja, wie sieht der dann aus?
TOXIC WALLS: Wir haben eigentlich nur den Anspruch immer unseren eigenen Ansprüchen zu genügen. Mehr wollen wir gar nicht. Das mag zwar manchen einfach erscheinen, ist es aber gar nicht. Die Sache, die wir machen soll jedem aus der Band gefallen, denn wir wollen zusammen hinter TOXIC WALLS stehen können. Das ist oftmals ziemlich schwierig, da wir ganz unterschiedliche Menschentypen sind. Klar, unsere Grundeinstellungen zu den meisten Themen sind identisch, ansonsten wäre die Band in dieser Form gar nicht zu machen, aber es gibt eben doch feine Unterschiede, die wir berücksichtigen müssen. Eine andere Schwierigkeit sind unsere Musikeinflüße, die auch recht unterschiedlich sind. Unsere Lieder sind größtenteils eine Aneinaderreihung von Kompromißen, denen eine Diskussion vorausgegangen ist *(Genauso hören sie sich auch an! - der Tipper)*. Selbst bei den Aufnahmen zur neuen Platte haben wir im Studio oft so diskutiert, daß zeitweise eine ganz ungewohnte Spannung aufkam. Im Endeffekt ist es aber in Ordnung gewesen, wenn nicht sogar besser, und mit dem Ergebnis sind wir alle hochzufrieden.

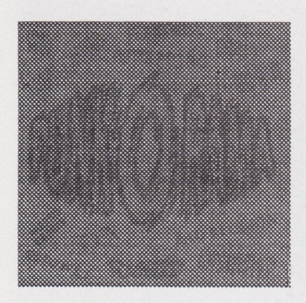
Konzerte von euch sind rar. Wie kommt's, daß ihr nicht öfter live zu sehen seid? (Ich kann's mir denken - der Tipper)
TOXIC WALLS: Wir setzen uns nicht unter Druck nach dem Motto "Wir müssen jetzt live spielen, weil wir viel verkaufen wollen". Bei uns läuft das mehr nach dem Lustprinzip ab. Wenn wir spielen wollen kümmern wir uns halt drum.... und wenn nicht lassen wir es eben bleiben. Wir haben auch nicht den Anspruch von unserer Musik leben zu wollen, da sind wir viel zu realistisch. Zur Zeit sind wir aber recht motiviert und spielen bis zum Sommer verstärkt Wochenendgigs. Im Herbst wollen wir dann wohl eine eigene Tour machen.

Wo wir schon mal dabei sind, was bringt die nächste Zeit, was kann man von euch noch so erwarten demnächst ?
TOXIC WALLS: Zur Zeit proben wir gerade mal 3 bis 5 neue Songs ein, die wir dann so im Mai aufnehmen werden und auf einer Picture Single veröffentlichen werden. Ansonsten werden wir wohl auch bei verschiedenen Samplern mit von der Partie sein, genaueres steht da aber noch nicht fest. Ein Videoclip ist auch seit kurzem im Gespräch, daß steht allerdings noch in den Sternen, da wir noch nicht wissen wie und was wir da genau machen wollen. Ansonsten halten Konzerte spielen, Spaß haben und nette Leute kennenlernen.

Sonst noch ein paar abschließende Worte?
TOXIC WALLS: Nein, eigentlich keine. *(Nochmal Glück gehabt! - der Tipper)*

Dann war's das auch schon gewesen.



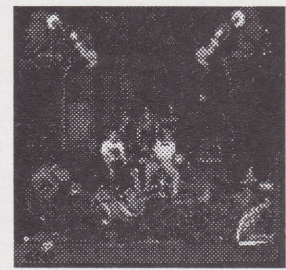


OK ! Ich hör sie schon wieder rumheulen, die Puristen, Erbsenzähler und Rosinengötter: AUSVERKAUF, RIP-OFF! und andere schlimme Worte werden über ihre Lippen kommen, aber dieser Sampler schafft das, was viele andere Tonträger niemals fertig kriegen werden, nämlich schlicht und einfach zu veranlassen bereits am frühen Morgen das Tanzbeinchen zu schwingen und durch's Zimmer zu hopsen. Ein paar der höllisch genialsten California Bands mit ihrem typischen Sound hauen heftigst in die Tasten und das was sie dafür halten. PENNYWISE, OFFSPRING, DOWN BY LAW, NO FX, GASHUFFER; BAD RELIGION, TEN FOOT POLE, RKL und SNFU bringen wie gewohnt allererste Qualität, aber auch WAYNE KRAMER wissen zu überzeugen. TOTAL CHAOS fallen mit ihrem VARUKERS Punkrock angenehm aus der Rolle und RANCID gewinnen mit ihrer sehr originellen, gelungenen SKA/OI Mischung. Epitaph beweisen mit diesem Sampler, daß sich viele ihrer Bands zwar ähnlich anhören, es allerdings auch absolut keine gravierenden Ausfälle auf dem BAD RELIGION eigenen Label gibt. Epitaph

Nicht auf Epitaph, was aber nichts zu sagen hat, sind die WHITE KAPS mit dem umzirkelten A und der Achtsong CD Cannonball Man. Die WHITE KAPS schrummeln in gutem alten DEAD KENNEDYS Stil (vor allem der Gesang) vor



sich hin und sind nicht so fürchterlich schnell wie diese in ihrer Spätphase. Am besten an dieser CD finde ich trotzdem das wirklich bunte Werbeplakätchen, das mitgeschickt wurde, was aber wohl eher für die Qualität diese Posterchens spricht, denn die Scheibe ist wirklich nicht schlecht, auch wenn es nicht der Ultrabringer ist.

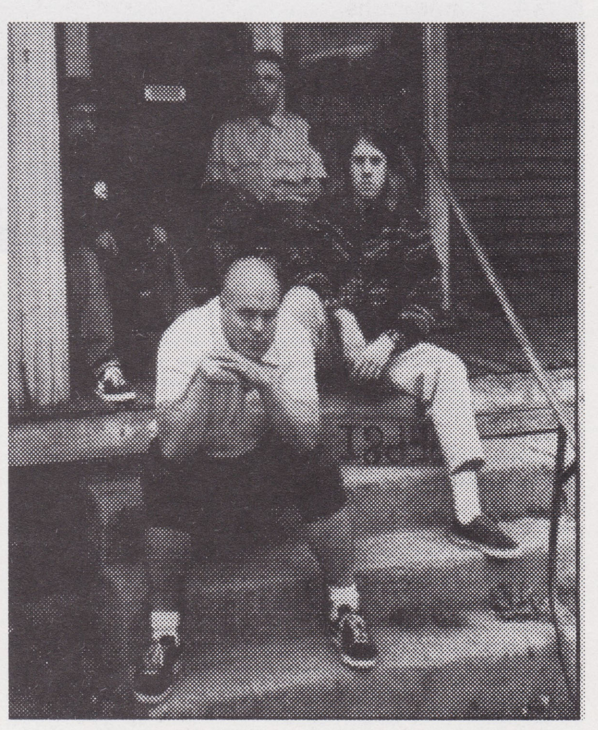


Unerwartet tauchen plötzlich wieder RKL aus der Versenkung auf. Nach der leicht mißratenen letzten Tour hat es wieder Umbesetzungen gegeben. Bomber, einstiger Kopf der Combo ist anscheinend von der Bildfläche verschwunden, dafür ist Schreihals Jason wieder am Werk. Die Platte ist nicht schlecht, aber trotz Pickelarsch nicht der Kult wie in den frühen Jahren. Damals waren die sonnigen California Knüppler ihrer Zeit halt um Jahre voraus. Heute sind sie eher die alternden SWEET des CaliHC. Epitaph

MEXICAN POWER AUTHORITY leben von ihrem Exotenbonus und der Tatsache, daß sie trotz insgesamt 116 Liedern auf diesem Tape nicht zu den üblichen Grindabziehbildern verkommen, sondern tatsächlich sowas wie Abwechslung ins Spiel bringen und sogar jede Menge richtige Lieder haben, welche sehr stark Hardcore angelehnt sind. MPA kommen übrigens nicht aus Mexiko sondern aus Kanada und können in Deutschland über Thomas Lindenbaum / Voxtruperstr. 12 / 49082 Osnabrück. (10 DM incl. Porto und Verpackung)

Das ROTZZ - Demotape mit den Titel Agony, Falsche Freunde, No One's Innocent, Punkrock, Gib nicht auf! und Chaos wird später mal besprochen, wenn sich die Jungs die Mühe gemacht haben ein Cover zu basteln.

RÄTSEL!



Wer kennt diese Band? Eine überaus geniale Combo, die noch nie in Deutschland auf Tour war. Demnächst allerdings kommt und hier ein bekanntes Photo eine KultHC Kapelle parodiert.

Mit diesem Photo haben sie es sogar geschafft den "scharfen" Schnappschuß aus dem WIZO Bandbus vom Cover zu vertreiben.

Der junge Mann vorne links hat schon in zig N.Y. Bands gespielt.

Dem ersten Einsender winkt als Preis eine DIE 116 CD.

Einfach die Lösung an ZAP senden.

SCHARFE PHOTOS! SCHARFE KERLE!


Moses und Wizo - Crew bei einem Zwischenstop irgendwo in Bayern!

Man schrieb das Jahr 1994, um genauer zu sein, den 26.12. 1994 als es mir gelang mich durch geschickte Verhandlungen und Vortäuschung einer nicht nervenden unterhaltsamen Reisebegleitung mich in den Bandbus der Punkrockkapelle WIZO zu schmuggeln um mit dieser Richtung München/Esterhofen zu fahren, wo die Sindelfinger zusammen mit AURORA aus Ungarn und der weltbekannten TERRORGRUPPE aus Berlin einen Auftritt absolvieren sollten.

Die Reise zum Treffpunkt bei Stuttgart war ein mittelschweres Abenteuer, denn die vorangegangenen Weihnachtsfeiertage hatten schwer an meiner Kondition gezerrt und die nervliche Anspannung wurde nicht gerade durch die Tatsache verringert, daß ungefähr 50 km vor dem vereinbarten Ziel, einem Stuttgarter Rastplatz, die rote Warnlampe STOP! meines kleinen, stinkenden, unaufgeräumten ZAP mobils hektisch aufleuchtete und schließlich nicht mehr erlosch.

Da ich sowieso im Stau stand und auch noch 5 Minuten Zeit und 50 km bis zur vereinbarten Aufnahme in den Bandbus hatte, blieb ich auf dem nicht vorhandenen Seitenstreifen stehen. Ein etwas umständlicher Blick ins Servicebuch verriet mir, daß ich Volltrottel wohl kein Kühlerwasser mehr hatte, denn eine entsprechende Leuchte deutete unmißverständlich auf eine solche Botschaft hin. Irgendwie mußte ich da durch, denn schließlich wollte ich die anderen nicht warten lassen. Kurzerhand also zurück hinters Steuer und im Zuge des auflösenden Staus mit roter Pornoinnenbeleuchtung Richtung Raststätte gedüst.

Ich kam sogar noch vor der Band an und konnte einen Plan schmieden, wie ich vorgehen könnte, wenn ich in der Nacht von München zurück an die Raststätte kommen würde. Als die Sindelfinger erschienen gab es erstmal einen APPD Parteiappell und Axel von WIZO drückte mir meine 200 DM Taschengeld für den Tag in die Hand. (Ich hoffe diesen Part haben alle Bands, die eine nicht nervende unterhaltsame Reisebegleitung wünschen besonders aufmerksam gelesen!).

Im Wageninneren wurde ich erstmal mit Pinguin und anderen völlig ekelhaften Schokoriegeln abgefüttert, revanchierte mich dafür mit ein paar gelungenen Schnappschüßen, einen seht ihr beispielsweise auf der Titelseite dieses Heftes (seht ihr natürlich nicht, weil dort das Photo mit einer unbekannten Band abgedruckt ist), welche der Berühmtheit WIZO's und meiner Karriere als Photograph sehr zuträglich sein dürften.

Neben Magenverderben verbrachte ich die Fahrt mit Frieren, Erzählen und dem Schießen weiterer interessanter Photos, von denen auf der gegenüberliegenden Seite eine kleine Auswahl bewundert werden darf.

Wir überschritten die Grenze zum Polizeistaat Bayern und ein seltsames Gefühl machte sich breit. Die Gewissheit nämlich, daß man von feindlichem Gebiet auf TOTAL feindliches Gebiet gelangt war. Es war kalt und eisig. Grau der Himmel. Keine Menschen auf der Straße. Einsam. Trostloser Winter. Das Hinweisschild DACHAU hob nicht die Stimmung, es löste eine Flut von Gedanken bei mir aus. Ein Ergebnis war: Die Alliierten haben nach dem zweiten Weltkrieg mit der Behandlung Deutschlands einen Riesenfehler gemacht. Es gab weitaus bessere Pläne, auf die ich heute nicht länger eingehen möchte. Die Chance Deutschland RICHTIG "neu zu ordnen" wurde vertan, aber die APPD ist angetreten die Fehler dieser Vergangenheit auszubügeln.

Im eisigen Club in Esterhofen angekommen, war die TERRORGRUPPE schon anwesend und Gitarrist Jacho glänzte mit einem dick bandagierten Finger, der sich aufgrund Vitaminmangels und ein wenig Skorbut entzündet hatte und gerade abfaulte. Insgesamt war die Band gut drauf. Der neue Basser paßt gut zu den Jungs und bleibt hoffentlich bei der Stange und Schlagzeuger VON HINTEN zeigte sich immer noch beeindruckt von Heilig Abend, als zwei Meter von ihm eine Oma auf einer Kirchentreppe ausrutschte, sich den Schädel brach und auf der Stelle verstarb. Er hatte sie zwar kurz vorher noch um ein paar Mark angebettelt, aber das hat sicher nichts mit diesem tragischen Unfall zu tun.

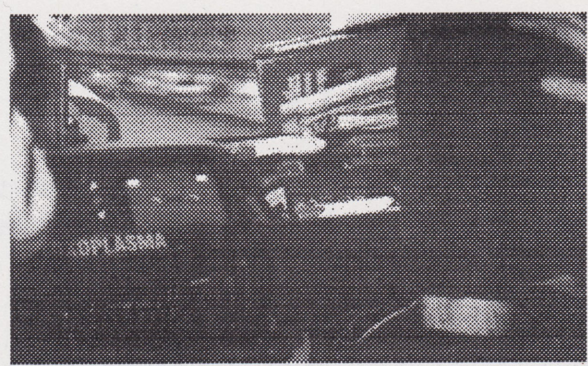
Einzige Abwechslung in unseren Gefrierschrank auch Backstageraum genannt, brachte eine äußerst nette und zuvorkommende Bedienung aus Ex-Jugoslawien, welche uns später noch

ein wenig bei ihrer Chefin denunzieren sollte.
Aus Mangel an Betätigung schrieben wir schließlich die mittlerweile bereits legendäre APPD Parteihymne mit dem unvergessenen Refrain: "Wählt den politischen Frühling! Die APPD muß ran!"

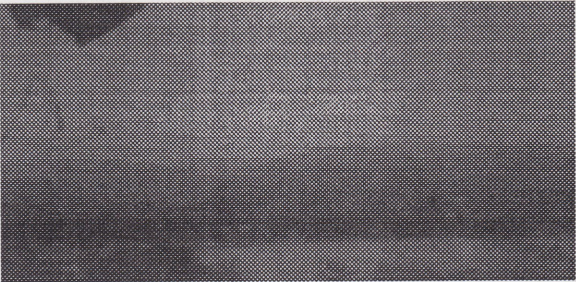
Püntlich noch vor 20 Uhr schwoll die Menge draußen auf mindestens 200 MTVIVA Konsumenten an, dazwischen gab es aber auch ein paar Menschen, sogar alte Bekannte, wie etwa führende Kader des berühmt berüchtigten Flexhead-Ordens, welche an diesem Tag allerdings nicht so auftrumpften wie beim letzten Mal in Frankfurt. Man spürte, daß hier der Respekt vor Ordnungshütern und Spitzel permanent in der Luft lag. Mal abgesehen von der Tatsache, daß es undenkbar ist, daß in Berlin, Hannover, Hamburg, Homburg oder in anderen außerbayrischen Städten und Dörfern ein Konzert tatsächlich pünktlich um 20 Uhr anfängt eskalierte die Lage zu einem Beinaheaufstand als irgendwelche Hippies es für nötig hielten eine Grastüte abzufackeln und besagte Chefin voller Panik von Razzia, Kripo in zivil und anderen netten Dingen phantasierte.
Der Laden war schon bald rammelvoll und nicht alle Zahlungswilligen konnten eingelassen werden, Lol dem gefeuerten GROWING MOVEMENT Sänger gelang allerdings ein Eindringen, so daß mittels Kopfnuß noch ein zünftige Begrüßung gefeiert werden konnte. AURORA, die Ungarn, kamen trotz dem WIZOfixierten Publikum recht gut an, soweit ich daß durch zwei Türen, eine Wand und eine Menge von 300 Körpern beurteilen konnte. Das an der Tür abgewiesene Publikum verschaffte sich derweil Einstieg durch ein 30 x 30 cm großes Toilettenfenster, wobei sich so mancher Schwarzseher die Arme aufschlitzte. Im Klo war jedenfalls fast soviel los, wie auf der zugestauten Autobahn, lediglich meine STOP - Leuchte fehlte. Als zweite Band TERRORGRUPPE! Ich begab mich an den Bühnenrand um die Altpunker vor weicheiigen Gymnasiasten zu schützen, von denen so manche schon reichlich von ihrem Kotzmuskel gebrauch gemacht hatten, wie ich in der Toilette sehr plastisch sehen konnte. Für so manchen waren ein paar Bier und verbotene Zigaretten wohl doch etwas viel. Archie bekam die Ansagen einigermaßen ordentlich hin, die übliche Gitarrenpause verlief OK und das HOA Cover "Hallo Nachbar" welches besser als das Original war, verursachte ein mittelgroßes Zelt in meiner Hose.
Als Höhepunkt der Auftritts wurde ich auf die Bühne gezerrt und zum ersten Mal die APPD Hymne zum Besten geschmettert, was bei den anwesenden jüngeren und auch älteren Leuten (Hallo Mike) doch sehr gut ankam, obwohl ich der Sangestechnik nicht sonderlich gut mächtig war. Auch mit dem Text hatten wir so unsere Schwierigkeiten aber nichts desto trotz: Die Anfragen auf Parteieintritte stiegen lawinenartig an.

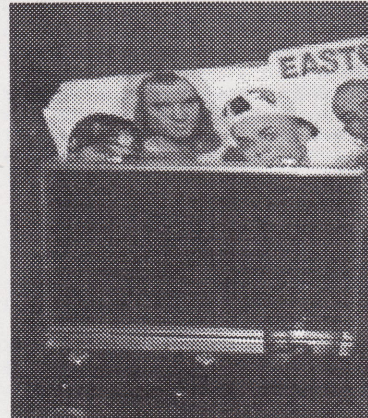
Danach enterten WIZO die Bühne und die zahlreich erschienenen schönen Mädchen konnten endlich Axel bewundern und auch der Rest des Publikums hatte seine wahre Freude an WIZO's flotten Punkrockstücken. Ich verkrümmelte mich hingegen dekandenterweise zu Lol an die Theke, wo sich Wendy als sehr kooperativer Parteikamernosse erwies und ließ den Abend gemächlich ausklingen. Im Gegensatz zu all den netten Mädels durfte ich später mit Axel ja noch die Unterhöschen tauschen und himmelte ihn deswegen nicht weiter an, schließlich wollte ich keine Eifersucht auf mich lenken.

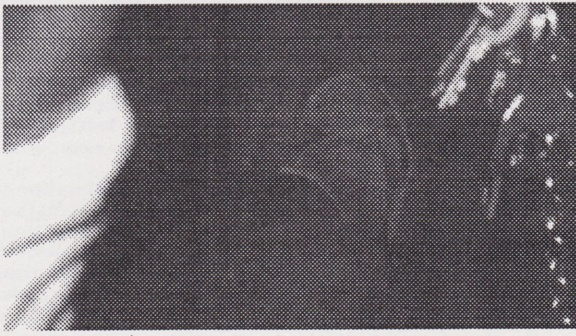
Nach längerer Verabschiedung verschiedener alter Bekannter, die man teilweise seit Jahren nicht mehr gesehen hatte, steckte mich die freundliche WIZO Crew in ihren gar warmen Bandbus und kutschierte mich zur Ausgangsbasis. Um ca. 4 Uhr morgens erreichten wir mein halbzerstörtes Gefährt, in welches ich etwas Wasser einführte um meinem Hobby "im-Halbschlaf-mit-Höchstgeschwindigkeit-hunderte-von-Kilometern-nach-Hause-zu-fahren" zu fröhnen. Vor lauter Langeweile machte ich noch ein paar Photos und kam schließlich um 6 Uhr morgens mit der APPD - Parteihymne und der Gewissheit, daß Bayern doch anders ist, im Hauptquartier an. Am nächsten Tag sollte der Kampf zur totalen Machtübernahme der Partei weitergehen.



Windschnittiger Blick ins Wageninnere des WIZOmobils. Rechts ein Stück der Axel-Wade.


Eins der schärfsten Photos überhaupt! Aus dem Inneren des WIZOmobils nach außen. Rechts außen muß sich die Druckerei befinden, in der die WIZO Poster gedruckt werden.


Links: Poster im WIZOmobil Inneren und der extra für WIZO angefertigte stoßsichere Weizenbierkoffer! Kam auf dieser Reise nicht zum Einsatz! Dafür gab's umso mehr Schokoriegel.


Abenteuerliches Photo aus dem Inneren des ZAPmobils. Während der Rückfahrt bei voller Fahrt morgens um 5 Uhr entstanden. Links: Hand am Steuerrad. Mitte: Fuß auf Gaspedal! Voll durchgedrückt! Rechts: Schlüsselbund in Zündschloß.

Klaus N. Frick: Vielen Dank, Peter Pank! Folge 9:

Noch immer ist Peter Pank in Stuttgart unterwegs; wir schreiben 1986, ein Teil seiner Freunde wurde offensichtlich in Sicherheitsverwahrung gesteckt, und Peter will eigentlich nur noch heimtrampen...

Die Polizisten reagierten überhaupt nicht auf meinen Ruf; der Beifahrer schaute zwar zu mir her, hatte aber einen völlig desorientierten Ausdruck im Blick. Wahrscheinlich hatten die besseres zu tun, als einen allein durch die Gegend stolpernden Punk zu verhaften. Oder sie wußten nichts von der Punkerhatz in der Innenstadt, kamen vielleicht von einem anderen Revier und waren nicht informiert.
„Was ist denn grün, und was stinkt?" rief mir ein Mann zu; er war Mitte der 30, wie ich schätzte, und er war mit einem legeren Anzug und einer recht bunten Krawatte äußerst modern gekleidet. Seine Begleiterin, garantiert seine Ehefrau, ein eher unscheinbares Wesen im dunkelblauen Kostüm, das aber eine gute Figur verriet, schob teilnahmslos einen Kinderwagen neben ihm her.
Mir war nicht ganz klar, ob der Mann Streit wollte oder einfach nur eine Antwort suchte. Die Anwesenheit einer Frau ließ vermuten, daß er keine Lust auf Streß hatte - und mein Bedarf an Action und Rennerei war für den heutigen Tag gestillt. Also keinen Streit! Ich brauchte mir zudem auch nur den Riß auf der Hand anzuschauen, um zu wissen, daß ich eventuell ein dezentes Problem in Bonn zurückgelassen hatte.
„Ein Laubfrosch natürlich", grummelte ich dem Schlipsträger zu, dann machte ich, daß ich weiterkam. Die Tankstelle wartete; dort gab es frisches Dosenbier, und von dort aus konnte ich hoffentlich rasch genug heimtrampen. Dann wäre dieser Tag nicht völlig verloren; am Autobahnkreuz bei Darmstadt hatte er ja bescheuert genug angefangen.
2.
„Gottverdammter Hurendreck!" Ich stand buchstäblich senkrecht im Bett; der Wecker schrillte mißtönend, und ich fühlte mich wie ausgekotzt. Schon wieder. Ein Blick auf die Uhr: kurz vor sechs Uhr morgens. Montag! Arbeitstag! Mir wurde prompt wieder schlecht. Warum mußte ich auch arbeiten, warum konnte ich nicht, wie jeder andere anständige Punk auch, von der Stütze leben und ansonsten im Stadtpark rumlungern?
Der Wecker schrillte weiter; ich wälzte mich halb aus dem Bett hinaus und haute auf den Decke. Das Schrillen verstummte. Aber das half nichts: Ich mußte aufstehen, und das wußte ich. Eigentlich hätte ich schon um sechs Uhr morgens im Lager erscheinen müssen, aber montags hatte es sich schon eingebürgert, daß ich prinzipiell eine halbe Stunde zu spät kam. Darüber ärgerte sich schon niemand mehr so richtig.
Der gestrige Tag war doch noch zu einem guten Ende gekommen: Bereits nach einer halben Stunde hatte ich einen Fahrer erwischt, der mich bis an den Rasthof Schönbuch mitgenommen hatte. Von dort hatte ich einen weiteren Chauffeur bis zur Autobahnabfahrt Rottenburg gebraucht, und von dort aus war der Heimweg über die Käffer zwar nicht ganz einfach, aber trotzdem nicht sonderlich kompliziert gewesen.
In der Heimatstadt war mein erstes Ziel, nachdem ich mir eine Dose Ravioli gekocht und in mich reingeschoben hatte, das Café Syph. In Wirklichkeit hieß der Laden natürlich anders, aber wir nannten ihn nur so. Einige Leute waren anwesend, nicht unbedingt meine besten Freunde, aber für die üblichen oberflächlichen Gespräche vor Wochenbeginn reichten sie locker aus. Ich trank sieben oder acht Bier; bis ich die richtige Bettschwere hatte, vorher schaffte ich es schon gar nicht mehr, richtig einzuschlafen. Es gab also eine Reihe guter Gründe, warum ich schon wieder verkatert war.
Mühselig kroch ich aus dem Bett; meine Klamotten und meine Stiefel lagen über den ganzen Boden verstreut. Mit einem Griff erwischte ich das Cassettenteil meines Radios, drückte die START-Tasche. „Der Countdown läuft, unser Haß ist grenzenlos", dröhnte los, DAILY TERROR, auch das mal wieder, immer noch eines meiner Lieblingsstücke.
In Unterhosen und mit einem T-Shirt bekleidet wankte ich aus meinem Zimmer hinaus, über den Flur der Mini-Wohngemeinschaft und ins Bad. Mein Mitbewohner, ein Zimmermann, etwa in meinem Alter, war ein ruhiger Zeitgenosse, der die Wochenenden meist bei irgendwelchen Hippie-Feten verbrachte und auch unter der Woche häufig unterwegs war. So konnten wir uns nicht zu sehr auf die Nerven gehen. Wenn er in der Wohnung war, hielt ich mich in punkto Lautstärke bei der Musik zurück; und er vermied es, mir zu oft Genesis- und Pink-Floyd-Cassetten vorzuspielen.
Ich wusch mich hektisch, roch danach nicht mehr so streng, zog mir halbwegs ordentliche Klamotten an. Zu einem Frühstück reichte es wieder einmal nicht, wie so oft; nach einem Blick in den Kühlschrank wußte ich, daß ich an diesem Tag nicht mal die Chance hatte, einige Süßigkeiten in mich hineinzuwürgen. Kaffee oder Tee kamen aus zeitlichen Gründen auch nicht in Frage, ich trank Leitungswasser, indem ich den Mund direkt in den Strahl hielt; danach ging es mir leicht besser, der üble Geschmack wich aus meinem Mund. Das Gefühl der Leere im Magen blieb.
Also rannte ich hungrig in den Keller, holte mein Rad und fuhr in aller Hektik zu meinem Arbeitsplatz, einem Supermarkt am Stadtrand. Als ich an der neuen Kreissparkasse vorbeifuhr, konnte ich mir ein breites Grinsen nicht verkneifen: Noch immer war der schwarze, riesengroße Farbklecks über der Eingangstür ein echtes Fanal; einen Tag vor der offiziellen Einweihung hatten zwei Freunde und ich mit Farbbeuteln und einer mit Farbe gefüllten Bierflasche dafür gesorgt, daß man für die Offiziellen der Stadt am Morgen erst einmal einen speziellen Steg hatte bauen müssen. Dieser Anblick freute mich jedesmal, und jedesmal ging es mir danach zumindest ein Quentchen besser.
Es war kurz vor halb sieben Uhr morgens, als ich eintraf. An der Laderampe stand noch ein Lastwagen; zwei Paletten mit Milchprodukten waren bereits abgeladen, wahrscheinlich schon vor einer Viertelstunde - die Jungs waren immer unglaublich pünktlich. Wie die das schafften, war mir absolut schleierhaft. Ich vermutete geheimnisvolle Medikamente als Ursache dieses Verhaltens.
Mein Fahrrad stellte ich an der dafür vorgesehenen Stelle ab; dann holte ich meinen grauen Kittel aus dem Schließfach. Im Pausenraum saß noch niemand; am Automaten holte ich mir einen Becher Kakao, von dem ich mir gleich die ersten Schlucke nahm. Dann ging ich um das Gebäude herum, über den Parkplatz, an der Tankstelle vorbei, bis zum eigentlichen Lager. Als ich am Müllcontainer vorbeikam, war der Becher leer, ich warf ihn weg.
Gerade als ich ins Lager einlief, bog der Marktleiter um die Ecke. Sein verkniffenes Gesicht und seine aschgrauen Haare verdarben mir oft genug den Tag; das aber war zu früh. Was machte der um diese Zeit hier? Normalerweise war der Aufbau des Marktes am frühen Morgen nicht seine Sache, sondern die des „Food"-Abteilungsleiters und der Lagertruppe.
Der Marktleiter schüttelte den Kopf, als er mich sah, und zupfte an seiner Krawatte. Dann wies er grinsend auf meine Frisur: „Sie sehen ja heute wieder aus wie ein aufgeplatztes Sofakissen, Herr Meißner", sagte er und lachte; es war nicht einmal böse gemeint.
Das fing ja gut an! Ich stöhnte. „Na ja, jeder, wie er's kann", meinte ich ausweichend und ging an ihm vorbei zum Lagerbüro. Wieder ein Arbeitstag! Wie ich Arbeitstage haßte! Unglaublich! Warum konnte ich nicht einfach in meiner Bude liegenbleiben, von der Stütze leben und den ganzen Tag DAILY TERROR oder DEAD KENNEDYS hören?
Ende des neunten Teiles

Warum sieht Peter aus wie ein aufgeplatztes Sofakissen? Warum arbeitet der Depp denn überhaupt? Und was wird er alles während seines Arbeitstags erleben? Mehr dazu im nächsten ZAP, wenn es wieder heißt: VIELEN DANK, PETER PANK...

„Arbeit macht dumm, dumm, dumm... Lieber arbeitslos und kreativ als abgestumpft und primitiv." (FFF, 1986)

